

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 149.

Sonnabend den 29. Mai.

1858.

Das grüne Gewölbe in Dresden.

(Schluß.)

Fünftes Zimmer. Enthält über 1000 Nummern an: kostbaren Gefäßen von edeln Steinarten, geschnittenen Steinen, Gegenstände von Bergkrystall. Die Spiegelwand links vom Eingange enthält für Mineralogen und Kunstfreunde sehr interessante Stücke. Zunächst bieten sich hier dem Auge des Beschauers drei 20 Zoll hohe, starke goldene Pokale dar, wovon der eine mit 176, der andere mit 168 Gemmen besetzt ist; dann 9 Gefäße aus Lasurstein, durch Form und Fassung ausgezeichnete Gefäße von Heliotrop (Blutjaspis) und anderen orientalischen Jaspisarten; äußerst anziehend sind die 203 Nummern von Achat, 72 Nummern in den verschiedensten Arten von Chalcedon und einige Gefäße aus Mokkastein und rohe und bearbeitete Dnyre, Gegenstände von allen Carniolarten, Sardonypren, Amethysten, böhmischen und orientalischen Granaten, namentlich zwei mit letzteren über und über geschmückte Becher. Liebhaber von geschnittenen Steinen finden hier eine bedeutende Gemmen- und Cameen-Sammlung, die sich durch die in neueren Zeiten erfolgten Erwerbungen auf mehr als 1100 Nummern beläuft, die minder bedeutenden ungerechnet. Wie viele antike Steine sich darunter befinden, ist Sache der Kenner, was aber in so fern schwierig sein dürfte, da die Art und Weise, wie dieselben flüchtig zur Anschauung gelangen, eine strenge Untersuchung verhindert. Dazu kommt noch, daß viele derselben entweder als Schmucksteine an kostbaren Geräthen angebracht oder in goldene Pokale eingesetzt oder in reicher Fassung enthalten sind. Wenn dadurch die genauere Kritik einzelner Stücke oft unmöglich gemacht wird, so erwächst auf der andern Seite für den Liebhaber die Annehmlichkeit, diese Steine partienweise, gleichsam wie einen bunten Blumenstrauß des Gemmen- und Cameenreichs mit einem Ueberblicke betrachten und gegenseitig bequem vergleichen zu können. — Zwischen den Fenstern dieses Zimmers befinden sich die von Spilvestre gemalten lebensgroßen Bilder der sächsischen Regenten von Kurfürst Moriz bis August III. Ferner sieht man hier die größte bekannte Emaille von 2 Fuß 10 Zoll Höhe und 1 Fuß 6 Zoll Breite, die Copie der Magdalena des Maniochi vom Hof-Emailleur Dinglinger; auf den Marmortischen kostbare Schmucksachen und Schatteln; ferner eine Schüssel und Kanne von venetianischem Steinglas und Fadenglas (einer verloren gegangenen Kunst). Drei Spiegelwände fassen die 266 Nummern starke, kostbare Sammlung von Gefäßen aus Bergkrystall und von Rauchtopasen, darunter eine der größten Seltenheiten, eine 22½ Dresdner Zoll im Umfange haltende, 15 Pfund schwere Kugel von Krystall.

Sechstes Zimmer. Enthält: kostbare Kleinodien, Perlen. Die drei Abtheilungen dieses Raumes enthalten über 240 Nummern. Die erste über 100 Nummern kleine Bildschnitzereien aus Elfenbein und Ebenholz, fast alle sehr gelungen; die zweite begreift die sehr reiche und prächtige Sammlung echter, unregelmäßig gestalteter, zu Caricaturen benutzter Perlen, worunter einige von außerordentlicher Größe (unter Anderen ein spanischer Holzweg aus König Karl's II. Zeit, aus einer Perle von der Größe eines Hühnerauges); ferner kleine, sehr schöne Dnyrvasen, zwei Armbänder mit Muschel-Cameen und eine Menge kleiner Emailgemälde und sehr schöne ciselirte Arbeiten; die dritte enthält unter Anderen: ein allegorisches Blumenkörbchen von Schmelzwerk, eine Vase von sächsischem Amethyst, ein goldenes Ei, in welchem neben mehreren Dingen eine kleine Krone von

Perlen und Diamanten und ein Brillantring eingeschachtelt sind; ferner Gefäße von Achat, Jaspis u. mit Edelsteinen, zwei sogenannte Nürnberger Eier (die ältesten Taschenuhren), ein eine Kreuzspinne vorstellendes Automat, 1640 vom Mechanicus Reichel in Dresden gemacht, und viele alte Uhren von den verschiedensten Formen, wie sich überhaupt in allen Zimmern viele interessante Spielereien und Kunstleien, oft von überraschender und barockster Form finden lassen.

Siebentes Zimmer. Enthält: Bildwerke in Holz, Alabaster und Wachs. Sodann hier: die polnischen Kron-Insigilien. Die letzteren bestehen aus Krone, Scepter und Reichsapfel und waren bei der Krönung August's III. in Krakau mit Edelsteinen aus dem grünen Gewölbe versehen, die aber nach der Krönung wieder ausgedrohen und durch Krystalle und Glasflüsse ersetzt wurden. Von den plastischen Holzwerken zeichnen sich besonders aus: St. Michael im Kampfe mit dem Satan, zwei Reitergefechte (Reliefs in Buchsbaum), eine Darstellung des Alten und Neuen Testaments in einer wallnussgroßen Kugel. Noch befinden sich hier mehrere Kirscherne mit einer außerordentlichen Menge von eingeschnittenen, nur durch die Loupe erkennbaren Gesichtern, ein Reliefbild von Alabaster (das Gloria) und zwei sehr merkwürdige ciroplastische Arbeiten, Schlachtstücke vorstellend.

Achstes Zimmer. Enthält: die Dinglinger'schen Cabinetsstücke. Kostbare Waffen. Der Juwelenschap der königlichen Familie. Schon die äußere Einrichtung dieses Saales deutet auf die darin enthaltenen werthvollsten und kostbaren Gegenstände hin. Dahin gehören zuvörderst die Dinglinger'schen Juwelier-Arbeiten. Rechts am Eingange: eine kostbare Lampe, woran die Fabel von Aetäon und Diana dargestellt ist (ein Meisterwerk Dinglingers); eine peruanische Smaragd-Druse mit mehreren 1½ Zoll breiten Smaragden besetzt, ein Geschenk Kaiser Rudolph's II. von Oesterreich, welche vorzüglich für Mineralogen interessant ist; ein Schrank mit Diamanten, Rubinen und Türkisen geschmückter Schwerter und dazu gehörigen kostbaren Wehrgehängen, darunter das 2½ Ellen lange Kursschwert aus des Kurfürsten Augusts Regierungszeit; ein Obelisk mit August des Starken Bildniß, 13 goldenen emailirten Figuren und 240 tief und erhaben geschnittenen Steinen (von Dinglinger verfertigt); ein Schrank mit kostbaren Waffen, türkischen und tatarischen Commandostäben, Dolchen, chinesischen und japanischen Seitengewehren u. s. w.; einen vollständigen Bergmannschmuck; ein über drei Pfund schweres Stück Dendridsilber aus dem Freiburger Schachte; ein Schrank mit alterthümlichem Schmuck; der von August III. gestiftete St. Heinrichsorden in ursprünglicher Form; der englische Hosenbandorden; die Orden des polnischen weißen Adlers und des goldenen Vlieses; mehrere Ketten, Decorationen und Schmucksachen; das merkwürdigste Manufact Dinglinger's: Thron und Hoffaal des Großmoguls Aurong Zey's (regierte 1659 bis 1707) zu Delhi in Ostindien, woran dieser berühmte Künstler mit seiner Familie und 14 Gehülfen acht Jahre lang zugebracht und dafür mit Einschluß des circa 19,000 Thaler betragenden edeln Materials 58,495 Thlr. erhalten hat; es ist eine gegen zwei Ellen in's Gevierte betragende Silberplatte mit 132 kleinen charakteristischen Figuren. Vorzüglicher noch ist die ganz vortreffliche Zusammenstellung von Gegenständen aus der ägyptischen Mythologie, das merkwürdigste Meisterwerk Dinglinger's. Ferner: die größte bekannte Dnyrplatte, 6½ Zoll hoch, 4¼ Zoll breit; drei dergleichen kleinere zu einem Medallion verbundene Platten

mit Edelsteinen und Perlen besetzt, an Werth auf 48,000 Rthlr. geschätzt; eine 1 Elle hohe Vase aus ägyptischem Jaspis (ebensofalls von Dinglinger). Hierauf folgt der Schrank des Juwelen-schmuckes des sächsischen Regentenhauses (seit Kurfürst Moritz), ebenso durch Kostbarkeit als Werth ausgezeichnet, in sechs Abtheilungen. 1. Abth.: der Sapphirschmuck; 2. Abth.: der Smaragd-schmuck; 3. Abth.: die Rubingarnitur; 4. Abth.: mehrere Schnuren sächsischer Perlen (aus der Elster im Voigtlande), mehrere Schnuren echter orientalischer Perlen, eine Brustschleife mit 651 Brillanten, ein Halsband von 38 Solitaires, Ohrgehänge und Haarnadeln mit Brillanten u. a. m. (zum Schmuck der Regentinnen gehörend), 62 kostbare, zum Theil historisch merkwürdige Ringe (z. B. ein vom Kurfürsten Johann Friedrich bei seiner Gefangennehmung in der Schlacht von Mühlsberg an einen Herrn von Trotta geschenkter, zwei Ringe von Luther, ein Ring von Johann Georg I.); 5. Abth.: Brillantschmuck, den der Regent am Gallatage sonst anzulegen pflegte, 60 Rock- und Westknöpfe (jeder, ohne die Carmoisirung, 20—24 Gran schwer), ein Achselband mit drei vorzüglich großen und schönen Brillanten (der größte von 194 1/2 Grän), ein Degen, dessen Gefäß ganz mit Brillanten besetzt ist und eine Hut-Agraffe mit einem grünen, 160 Grän wiegenden à jour gefassten Brillanten. Von vier ebenfalls hier aufbewahrten prächtigen gelben Brillanten wiegt der größte 117 1/4, der kleinste 52 1/2 Grän. Zu diesem Schmucke gehören noch verschiedene Schnallen, Ordenssterne u. a. m. In der 6. Abth. befindet sich, außer anderen kostbaren Gegenständen, der durch sein reines Wasser merkwürdige Diamantschmuck, dessen größte Raute 123 Grän wiegt; ferner sieben aus auserlesenen Edelsteinen bestehende Orden des goldenen Bließes, der polnische Hofmarschallstab und die Dinglinger'schen allegorischen Cabinetstücke: der Lebensgenuss, die Freuden der Jugend und das Ende irdischer Freuden.

C. H. F. H—n.

Stadttheater.

Am 26. Mai gab Fräulein Johanna Wagner noch einmal den Romeo in „Montecchi und Capuleti“, und zwar mit demselben großen Erfolg, den diese geniale Gestaltung der Künstlerin bei uns wie überall stets gehabt hat. Wie wir hören, wird Fräulein Wagner, dem allgemeinen Wunsche nachgebend, noch einige Gastvorstellungen mehr geben, als sie ursprünglich beabsichtigte, und u. A. demnächst im „Tannhäuser“, dem Meisterwerke ihres berühmten Oheims, auftreten.

In der Vorstellung von Korzings (neueinstudierter) komischer Oper „der Wildschütz“ am 27. Mai stellten sich abermals zwei Gäste zum ersten Male dem Publicum vor: Herr Bachmann vom Stadttheater zu Bremen als Baron Kronthal und Herr Lück vom Stadttheater zu Köln als Baculus. Ersterer ist ein Tenorist mit mäßigen, zum Theil auch nicht mehr ganz frischen Stimmmitteln, welche der Sänger aber mit verständiger Dekonomie und mit Geschmack zu benutzen und zu verwerthen weiß. Hierdurch wie durch ein gewandtes, von tüchtiger Routine zeugendes Spiel gelang ihm seine Leistung recht wohl und fand auch gebührende Anerkennung. — In keinem Fache der dramatischen Kunst dürfte wohl das erste Auftreten vor einem dem Darsteller und Sänger fremden Publicum mehr Schwierigkeiten für diesen haben, als in dem komischen, denn in der Regel hat jedes Publicum hierin seine besonderen Lieblinge, an deren Art und Weise es sich gewöhnt hat, von denen es auch manchen, wenn auch derben Scherz freudig entgegen nimmt. Der fremde Komiker kann aber nie wissen, ob die bei seinem bisherigen Publicum beliebten Ausschmückungen der Rolle auch anderwärts behagen, ja wie möchten fast behaupten, daß er stets auf das Gegentheil davon gefaßt sein muß. Am meisten aber ist das bei den Buffo-Partien der Oper der Fall, und hier mehr als irgendwo wird der fremde Repräsentant komischer Rollen am besten thun, wenn er sich damit begnügt, in einfacherem ruhigeren Spiel nur seine Begabung für das feinere Genre zu zeigen und sich aller stark wirkenden Effecte zu enthalten. Diesen Weg hatte Herr Lück, der diesmalige Repräsentant des Baculus, eingeschlagen. Er gab die urkomische Figur in sehr anständiger, ruhiger Haltung und mit Naturwahrheit wieder, ohne es deshalb zu versäumen, uns von seiner ursprünglichen vis comica zu überzeugen. Uns wenigstens hat es sehr für den Gast gewonnen, daß in seiner Gestaltung von Lazzi oder caricirtem Wesen sich keine Spur zeigte, daß er überhaupt nicht auf Effect à tout prix hinspielte. Herr Lück

hat unstreitig ein entschiedenes komisches Talent und ist ein feiner, gewandter Darsteller, der ohne Zweifel auch dann einige drastischere Nuancen mehr anbringen wird, wenn wir erst genauer mit ihm bekannt sein werden; daß er das bei seinem ersten Auftreten vermieden hat, beweist — wie schon angedeutet — daß wir es hier mit einem vorsichtigen und verständigen Darsteller zu thun haben. Was Herr Lück als Sänger leistet, verdient nicht mindere Anerkennung. Im Besitze einer schönen, kraftvollen und ausgiebigen Bassstimme, wie einer sehr beachtenswerthen musikalischen und Gesangsbildung, trägt er mit vielem Geschmack vor und weiß daher auf seine Art auch das Komische in der Musik geltend zu machen. Wir nennen es einen großen Vorzug, daß er in dieser Beziehung die komischen Effecte nicht auf Kosten eines edleren musikalischen Vortrags sucht, selbst nicht bei Stellen, die in Text und Musik zu dem Gegentheil davon aufzufordern scheinen. Der musikalische Glanzpunkt von Herrn Lück's Leistung war die Arie am Schlusse des zweiten Actes; mit Wiedergabe dieses, was Technik und Auffassung betrifft, nicht leichten Musikstücks bewährte er sich vollständig als begabter und sehr verständiger Sänger. Von Seiten des Publicums ward dem Gaste ein reicher und wohlverdienter Beifall. — Eine junge Altistin, Fräulein Jenke (bisher am Bremer Stadttheater), deren Gastspiel vor einigen Monaten hier eine sehr freundliche Aufnahme fand, trat in der Vorstellung des „Wildschütz“ zum ersten Male als engagirtes Mitglied unserer Bühne auf. Sie gab die kleinere Partie des Gretchen. Fräulein Jenke hat eine sehr ansprechende, kräftige und gesunde Stimme; was sie in dieser Partie zu singen hatte, sprach für ein sehr achtungswerthes und nicht ohne guten Erfolg gebliebenes Streben. Wir zweifeln daher nicht daran, daß Fräulein Jenke ihr Fach bei unserer Bühne tüchtig und zu allgemeiner Befriedigung ausfüllen wird. Auch ihr Spiel war ein sehr gewandtes und anmuthiges.

Neu besetzt war bei dieser Aufführung der hübschen Oper Korzings ferner die Partie des Grafen Ebersbach durch Herrn Bertram. Im Gesange tüchtig, im Spiel sehr fein, fand der Sänger, besonders mit der Arie im dritten Act, reiche und wohlverdiente Anerkennung. — Vortrefflich war Frau Bachmann in der für sie geschriebenen Rolle der Baronin Freimann. Nicht mindere Anerkennung verdient Frau Eicke als Gräfin, während Herr Ballmann in der kleinen Rolle des Pancratus auch diesmal seine unverwüsthliche vis comica bewährte.

Schließlich gedenken wir noch des am 24. d. M. zum ersten Male aufgeführten komischen Ballets „Saltarello“ (Musik von Pugnani). Unser neuer Balletmeister, Herr Kettenbell, hatte dasselbe mit vielem Geschmack und Sachkenntniß in Scene gesetzt, und bewährte sich zugleich in der Titelrolle als gewandter und besonders für das Genre des Grotesken begabter Tänzer. Die nächstbedeutendste Tanzpartie der Laura führte Fräulein Rudolph mit eben so viel Fertigkeit und Gewandtheit als graciöser Haltung durch. Den Vertretern der beiden Hauptrollen des Ballets standen Fräulein Fanny Mayer als Peter und Herr Stephan in der pantomimischen Rolle des Bertholdi auf sehr anständige Weise zur Seite. Sehr hübsches leistete auch an diesem Abend das Balletcorps.

F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Am 21. d. M. fand unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelm beim Bezirksgerichte eine Hauptverhandlung wider die Dienstmagd Wilhelmine Fischer aus Wurzen statt, deren Ausgang der Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen brachte. Die Fischer war beschuldigt, ihrem Burgener Dienstherrn aus einem unverschlossen gewesenen Pulte eine zehnthäliger Weimarerische Banknote entwendet zu haben und wurde trotz ihres Läugnens dieser Entwendung überführt. Bei Durchsuchung ihrer Effecten hatte sich nicht allein die vermischte Banknote in der Tasche eines ihrer Kleider versteckt vorgefunden, sondern die Fischer hatte auch bei dieser Gelegenheit durch verschiedene Aeußerungen, wie namentlich: „nun bin ich verloren“, „Gott, was habe ich nur gedacht, als ich genommen“ ziemlich deutlich das Selbstbekenntniß ihrer Schuld ausgesprochen. Der spätere Versuch, diesen Aeußerungen einen andern Sinn zu unterlegen, mißglückte ebenso, wie ihr Vorgeben, sie wisse nicht, wie die Banknote in ihr Kleid gekommen sei, sie könne nur glauben, daß ihr Dienstherr selbst, durch das ihm gegenüber beobachtete Verhalten verlegt und um sich deshalb an ihr zu rächen, die Banknote dahin

versteckt habe, sich als leere Ausrede erwies. Es kam zur Verstärkung der wider sie vorliegenden Verdachtsgründe der weitere Umstand, daß sich bei ihr noch verschiedene andere ihrer Dienstherrin und einer Dritten zugehörige Sachen vorfinden, ohne daß sie im Stande gewesen wäre, deren rechtlichen Besitz nachzuweisen, vielmehr der widerrechtlichen Aneignung auch dieser Sachen für überführt angesehen werden mußte. Dagegen erlangte sie Freisprechung wegen mehrerer anderer Anklagepunkte, bezüglich deren die vorliegenden Beweise nicht ausreichend erschienen.

In einer weitem am 26. d. M. abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Gerichtsrath Klemm II. den Vorsitz führte, erschien als Angeklagter der Handarbeiter und unter polizeilicher Aufsicht stehende Armenhausbewohner Carl Friedrich Andreas Müller aus Volkmarzdorf. Derselbe war am 31. Decbr. v. J. mit einem andern Armenhausbewohner in Streit gerathen und hatte letzterem dabei mit einem Messer mehrere Verwundungen beigebracht. Als deshalb der Gensd'arm herbeigeholt worden war und Müllers Arretur verfügte, widersetzte sich Müller derselben nicht nur, sondern verübte auch gegen den Gensd'arm und den herbeigerufenen Gemeindevorstand und zwei Gerichtschöppen aller-

hand Thätlichkeiten, um seine Fortschaffung zu verhindern. Erst als man ihn auf einen Schiebedock brachte, gab er seinen Widerstand auf und folgte gutwillig. Wegen dieser Widerseßlichkeit, so wie wegen zweier gleichzeitig zur Untersuchung vorliegender anderer Vergehen, einer dem gedachten Gensd'arm schon früher zugefügten gröblichen Beleidigung, so wie wegen Entwendung eines Rohrstuhls von einer Bude auf dem Fleischerplatze in der verfloßnen Ostermesse, wurde Müller zu 6 Monaten und 2 Wochen Arbeitshausstrafe verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft war in beiden Fällen durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten.

Briefkasten.

Ein Auffag mit der Ueberschrift: „Ein trauriges Wahrzeichen der Zeit“ ist uns zweimal, zuletzt mit der Versicherung, daß solcher zur Deffentlichkeit gelangen solle und müsse, anonym zugegangen. Daraus antworten wir, daß diese Veröffentlichung im Tageblatte nicht erfolgen kann, und daß daher der anonyme Herr Einsender sein Soll und Muß anderswo wird zur Ausführung bringen müssen. Mit derartigen Zusendungen und Zumuthungen bitten wir uns zu verschonen. Ihre Eingaben können Sie abholen, wobei wir Ihnen unsere näheren Bedenken mittheilen werden.
Die Red.

Vom 22. bis 28. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. Mai.

Ernst Ferdinand Schwarz, 45 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Kramer, Buchhalter, an der Pleiße.
Johann Blach, 74 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Reichstraße.
Jgfr. Johanne Sophie Hänfel, 58 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauerobermeisters in Kirchhain hinterl. zweite Tochter, in der Frankfurter Straße.
Ein Knabe, 5 Wochen alt, Friedrich Bertholds, Bürgers und Gürtlermeisters Sohn, in der Pleißengasse.
Hermann Rudolph Dietrich, 39 Jahre 6 Monate alt, Arbeiter des Stadttheaters, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre 10 Monate 14 Tage alt, in der Weststraße.
Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 5 Tage alt, im Jacobshospitale.

Sonntag den 23. Mai.

Jgfr. Auguste Amalie Eck, 18 Jahre 6 Monate alt, Wollarbeiterin, im Jacobshospitale.
Marie Magdalene Wündisch, 13 Wochen alt, Tischlergefellens Tochter, im Brühl.
Ein unehel. Mädchen, 1 Monat 8 Tage alt, in der Johannisgasse.

Montag den 24. Mai.

Anna Amalie Henriette Greiner, 21 Jahre 10 Monate alt, Musiklehrers Ehefrau, in der Carolinenstraße.
Amalie Auguste Wilhelmine Schöbel, 42 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Promenadenstraße.
Hermann Felix Schwardt, 4 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Petersstraße.
Curt Paul Otto Heber, 5 Monate alt, Notenstechers Sohn, in der Erdmannstraße.
Johann Friedrich Richter, 9 Jahre 1 Monat alt, Rathsdieners hinterl. Sohn, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 25. Mai.

Johanne Christiane Damm, 65 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Brühl.
Carl Adolph Syhre, 33 Jahre 1 Monat 21 Tage alt, Handlungsreisender, in der Georgenstraße.
Carl August Schirmer, 70 Jahre 9 Monate alt, Expedient der königl. sächs. Landes-Lotterie-Haupt-Expedition, im Brühl.
Alfred Otto Heinrich Neumeister, 17 Wochen alt, Buchhandlungscommis Sohn, in der Dresdner Straße.
Friederike Caroline Müller, 35 Jahre alt, Posamentirarbeiterin, im Jacobshospitale.
Emil Oscar Seelow, 1 Jahr 3 Monate alt, Tischlers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 26. Mai.

Clara Auguste Krafft, 11 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns einzige Tochter, in der Schützenstraße.
Louise Marie Friederike Merkle, 5 Jahre 3 Monate alt, Schriftgießers Tochter, in der kurzen Straße.
Marie Magdalene Lüder, 8 Monate 20 Tage alt, Schneidergefellens Tochter, in der Ulrichsgasse.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Sperlings, Hofmeisters im St. Johannishospital Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 6 1/2 Monate alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 27. Mai.

Johanne Sophie Lambour, 50 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schneiderobermeisters Ehefrau, im Brühl.
Laura Christiane Scherzer, 4 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und prakt. Wundarzte Tochter, im Böttchergäßchen.
Ein Mädchen, 6 Wochen alt, Johann Adolph Pfau's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Böttchergäßchen.
Jgfr. Juliane Jeannette Auguste Franke, 32 Jahre 4 Monate alt, Rothstiftfabrikantens hinterl. Tochter, Nähterin, am Nicolaiskirchhofe.

Ein todtgeb. Knabe, Richard Theodor Braune's, Polizei-Registrators Sohn, in der Friedrichstraße.
Henriette Wittgräfe, 51 Jahre alt, Instrumentmachers Witwe, am Gerichtsweg.
Johanne Rosine Becker, 52 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Goldhahngäßchen.
Johann Friedrich Kielhorn, 76 Jahre alt, Buchhandlungs-Markthelfer, am Thomaskirchhofe.
Friedrich Heinrich Wilhelm Marr, 82 Jahre alt, Buchdrucker, im Armenhause.
Ein unehel. Mädchen, 24 Stunden alt, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 28. Mai.

Anna Clara Graß, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Brübergasse.
Johanne Friederike Asmus, 30 Jahre 1 Monat 18 Tage alt, Russci Ehefrau, in Dölitz. (Ist von Dölitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Dorothee Wilhelmine Faber, 67 Jahre 6 Monate alt, Buchdruckers Witwe, in der Schützenstraße.
 Ida Lina Hedwig Fey, 11 Monate alt, Schlossergesells Tochter, am Glockenplatz.
 Friederike Anna Ruchtern, 6 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Gustav Adolph Oswald Schuster, 30 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein Knabe, 8 Tage alt, Johann Gottlob Ritters, Briefträgers Sohn, in der Johannisgasse.
 11 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 von Döllitz;
 zusammen 44.

Vom 22. bis 28. Mai sind geboren:

22 Knaben, 25 Mädchen; 47 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am Sonntage Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion,
 1/2 Uhr Beichte,
 zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Greulich,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr Cand. Günther,
 Vesper 1/2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr Rehboldt,
 reformirte Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor Howard,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dreßner) und feier-
 liches Hochamt,
 zu Connewitz: Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
 Früh 8 Uhr Herr M. Korn.

Montags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Vater unser, von Fresca.
 Die mit Thränen säen, von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Misa von J. Haydn.
 Kyrie eleison! —
 Gloria in excelsis Deo! —
 Hymne von W. A. Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 21. bis mit 27. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. Cartharius, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Igfr. A. H. Hennigke, Bürgers, Strohhutfabrikantens u.
 Hausbesizers hier Tochter.
- 2) C. A. Speck, Bürger, Advocat und Notar in Döbeln, mit
 Igfr. E. C. Seiberlich, Bürgers u. Kramers hier Tochter.
- 3) P. Vollkammer, Advocat in Werdau, mit
 Igfr. A. C. Heister, Hauptzollamts-Assistentens hier Tochter.
- 4) F. E. Eisenschmidt, Gutsbes. u. Erbrichter in Wildschüg, mit
 Igfr. E. A. Seltmann, Bürgers u. Graveurs hier Tochter.
- 5) G. A. Richter, Eisenbahnarbeiter hier, mit
 Igfr. W. Riese, Maurermeisters in Döllitz Tochter.
- 6) M. F. W. Thiele, Bürger u. Schuhmachermeister hier, mit
 Igfr. J. E. Katedek, Salzfieders in Schönebeck Tochter,

- 7) C. A. Werner, Markthelfer hier, mit
 Igfr. J. W. Paas, Einwohners hier Tochter.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) E. L. Geißler, Predigtamts-Candidat u. Rector in Schmiede-
 berg, mit
 Igfr. M. H. Siegel, Bergs. u. Kürschnermstrs. hier hinterl. T.
- 2) D. W. Gau, Hauptmann a. D. und designirter Bahnhof-
 Inspector zu Stein, mit
 H. L. A. Fischer hier.
- 3) F. A. Bollrath, Schriftsehergehülfe hier, mit
 Igfr. J. P. Wolf, Schriftsetzers hier Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) H. E. Dorn, Bürger, Kaufm. u. Hausbesizer in Litz, mit
 Igfr. F. A. Schoch, Kunstgärtners hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 21. bis mit 27. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) H. A. Plagmanns, Drs. juris und Regierungreferendars
 hier Tochter.
- 2) A. Hudtloffs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) H. G. D. Lamperts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) E. H. Dieß, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn.
- 5) E. F. Göthels, Bürgers, Fleischermstrs. u. Hausbes. Sohn.
- 6) H. R. Hildebrands, Drs. phil. u. Lehrers an hies. Thomas-
 schule Sohn.
- 7) J. C. Griesers, Laternenwärters Sohn.
- 8) J. G. Mannewis, Fabrikarbeiters Tochter.
- 9) E. G. Zerhe's, Markthelfers Tochter.
- 10) J. E. F. Schulze's, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
- 11) E. H. Kornemanns, Buchdruckers Tochter.
- 12) J. Hoppe's, Comptoirgehülfsens Tochter.
- 13) F. Keils, Stahldruckers Tochter.
- 14) J. F. Bachsteins, Briefträgers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. G. W. v. Egidy's, Staatstelegraphistens Sohn.
- 2) E. G. Wäntigs, Bürgers, Kramers u. Kaufmanns Sohn.
- 3) H. G. Kunaths, Lehrers an der III. Bürgerschule Sohn.
- 4) E. R. Gerbers, Tapezierers Sohn.
- 5) A. L. Reime's, Schlossers Sohn.
- 6) J. G. Seidels, Markthelfers Sohn.
- 7) E. F. Kuntsch's, Schmiedegesells im L.-Dr. Bahnhofs L.
- 8) H. A. Müllers, Güterexpedientens der Staatsseisenb. Tochter.
- 9) E. Schneiders, Handarbeiters in den Strafenhäusern L.
- 10) J. E. Kurths, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 11) A. Driehs, Schuhmachers Tochter.
- 12) E. F. A. Straube's, Schenkwrths u. Lohnkutschers Tochter.
- 13) L. Duetsch's, Schriftsetzers Tochter.
- 14) B. H. Reinmanns, Maschinenschlossers Tochter.
- 15) D. G. Vogels, Bürgers und Maurermeisters Sohn.
- 16) J. H. C. Föste's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 17) J. H. A. Biewegs, Hausmanns Sohn.
- 18) E. G. Hofmanns, Polizeidieners Tochter.
- 19) H. H. Wehrmanns, Tischlergesellsens Sohn.
- 20) Ein unehel. Knabe.
- 21 u. 22) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) W. H. H. Pflug, Bürgers u. Meublespolirers in den Thon-
 bergsstraßenhäusern Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) G. F. Höhn, Eisenbahnbeamten hier Tochter,

K. Sachs. Staatspapiere.
 K. S. renten
 Leipz.
 Oblig.
 do
 do
 do
 Sachs.
 Pfand
 do
 do
 do
 do
 K. P.
 Cr.-C.
 do.
 K. P.
 do.
 do.
 do.
 Kron
 Zollp.
 Aug.
 B.
 Pres.
 And.
 g.
 K. r.
 Holl.
 Kai.
 Bras.
 Pass.
 Con.
 Gol.
 B.
 K.
 G.
 H.
 K.
 R.
 Er.
 B.
 B.
 E.
 K.
 K.

Leipziger Börsen - Course am 28. Mai 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Stückzahl	Procent	Ges.	Stückzahl	Procent	Ges.	Stückzahl	Procent	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ³ / ₈	pr. 100	5	101 ³ / ₄	à 100		69 ¹ / ₄
kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	à 100	85	84 ¹ / ₂
1855 v. 100	3	83 ¹ / ₂	do. do. do.	4 ¹ / ₂	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.		—
1847 v. 500	4	100 ¹ / ₄	Leipzig.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	102	à 100		104 ¹ / ₂
1852 u. 1855 v. 500	4	100 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103 ¹ / ₂	—
v. 100	4	100 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100	4	94	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		70 ³ / ₄
1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	102	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	pr. 100		—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 ³ / ₈	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	89	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	99 ⁷ / ₈	à 200		82 ¹ / ₄
rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	—	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₄	Geraer Bank à 200		—
Leipzig. St.- v. 1000 u. 500	3	—	Eisenbahn-Action			Gothaer do. do. do.	77 ¹ / ₂	—
Obligat. (kleinere)	3	—	excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
do. do. do.	4	99 ¹ / ₂	Alberts-Bahn à 100	75	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₄	—	—	Hannov. Bank à 250		—
do. von 1856 v. 100	4	86 ¹ / ₄	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Leipzig. Bank à 250	160	—
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200		—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	Chemn.-Würschn. à 100	90	—	Meining. Cr.-B. à 100		—
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		—
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄	Köln-Mindener à 200	—	—	Rostock. Bank à 200		—
do. do. v. 500	4	100	Leipzig-Dresdner à 100	276 ¹ / ₂	—	Schles. Bank-Vereins-Actien		—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	58	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		—
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	do. Litt. B. à 25	82	—	Thür. Bank à 200	74 ¹ / ₂	—
do. do. do. do.	4	—	Magdeburg-Leipzig. à 100	243 ¹ / ₂	—	Weimar. do. à 100		97 ¹ / ₄
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	58	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück		—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	do. B. à 100	—	—			
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	do. C. à 100	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	Thüringische à 100	—	118 ¹ / ₄			
do. do. do. do.	5	80 ¹ / ₄						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 ¹ / ₂						
do. Loose v. 1854. do.	4	—						

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	29 ⁵ / ₈	Breslau pr. 100	99 ⁷ / ₈
Augustd'or à 5 Mk. à 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 ³ / ₄	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	57 ¹ / ₈
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	99	in S. W.	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10	99 ¹ / ₄	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	150 ¹ / ₈
And. ausländ. L'd'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ¹ / ₄ *	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 ³ / ₄	Wechsel.	—	2 M.	6.19 ¹ / ₂
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 ¹ / ₂ †	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 ³ / ₄	3 M.	80 ¹ / ₄
Kaiserl. do. do. do. do.	—	4 ¹ / ₂	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 ³ / ₄	Paris pr. 300 Francs . . .	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	99 ⁷ / ₈	Wien pr. 150 fl. in Cr. 20 kr.	—
Passir- do. do. à 65 As. do.	—	—	Bremen pr. 100 L'dor	109 ¹ / ₂		—
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	à 5	—		—
do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 ⁵ / ₈		—		—
Gold pr. Zollpfund fein	—	456 ¹ / ₂		—		—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 3/4 ct. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 ct.

Leipziger Fruchtpreise vom 21. bis mit 27. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 10	—	3 bis 4 12	5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 5	—	3 = 7	5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 22	5 =	2 = 25	— =
Hafer, der Scheffel	2 = 12	5 =	2 = 15	— =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20	— =	1 = 10	— =
Rübsen, der Scheffel	— = —	— =	— = —	— =
Erbisen, der Scheffel	4 = 15	— =	5 = —	— =
Heu, der Centner	1 25	—	2 2	5 1/2
Stroh, das Schock	6 =	—	6 = 20	— =
Butter, die Kanne	— = 20	— =	— = 22	5 =
Buchenholz, die Klafter	8 1/2	—	8 1/2	10 1/2
Birkenholz, " "	6 = 10	—	6 = 15	— =
Eichenholz, " "	5 = 10	—	5 = 15	— =
Ellernholz, " "	5 = 20	—	5 = 25	— =
Kiefernholz, " "	4 = 25	—	5 = 5	— =
Kohlen, der Korb	3 = 10	—	3 = 25	— =
Kalk, der Scheffel	— = 25	— =	— = —	— =

Tageskalender.

Stadttheater. 14. Abonnements-Vorstellung.
Bürgerlich und romantisch.
 Lustspiel in 4 Acten von Bauernfeld.
 Personen:

Präsident von Stein	Herr Stürmer.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer,	Herr Böckel.
Rath Zabern	Herr Denzin.
Die Rätin, seine Frau,	Fräul. Huber.
Cäcilie,	Fräul. Wulff.
Fritz, ein Knabe, deren Kinder,	Eddy Kutschke.
Sittig, Badecommissair,	Herr Scheibe.
Katharina von Rosen	Frau Bachmann.
Ernestine, ihr Kammermädchen,	Herr Dessoir.
Unruh, Lohnkafel,	Herr Stephan.
Samuel, Bedienter des Barons,	Fräul. Lindner.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Rathes,	Herr Scheibe II.
Ein Kammerdiener des Präsidenten	

Die Handlung ist in einem Badeorte und dauert 3 Tage.
 * * * Katharina von Rosen — Frau Feldern.

Sommertheater. Sonnabend den 29. Mai: Baron Schnuffelinsky, oder: Der Kammerdiener. Possenspiel in 4 Aufzügen von A. Wolf. — Er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act von Alex. Els. Anfang 1/27 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M.,

Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie

Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.

Photogr. Salon von G. Voetsch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.

F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafel. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sächsisch-Bayerische Staatseisenbahn.

Bekanntmachung.

Mit nächstem **1. Juni** wird der zwischen hiesigem Hauptbahnhofe der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn und dem Zeitzer Thore angelegte **Kohlen- und Producten-Bahnhof** dem Verkehre geöffnet und es treten von da ab folgende Bestimmungen in Kraft:

- 1) Von diesem Bahnhofstheile sind abzunehmen alle auf der sächsisch-bayerischen Bahn ankommenden Wagenladungen folgender Producte:

Stein- und Braunkohlen, Coaks, Bündel, Torf;
Scheitholz, Bauholz, geschnittene Hölzer;
Bau-, Bruch- und Pflastersteine;
Ziegel und Dachschiefer;
Kalk.

- 2) Alles zur Abfuhr der vorbezeichneten Producte bestimmte Fuhrwerk — mit alleiniger Ausnahme der Langholz-Wagen — hat leer von der Zeitzer Straße her, und zwar durch die **innerhalb** des städtischen Thores befindliche Thorfahrt, in den Kohlenbahnhof ein-, aus demselben aber auf der Dfseite wieder auszufahren und seinen Weg über die Kohlenstraße zu nehmen.
- 3) Das zur Abnahme von **Langholz** bestimmte Fuhrwerk dagegen hat die umgekehrte Richtung einzuhalten, mithin von der Kohlenstraße her ein- und nach der Zeitzer Straße hin auszufahren.
- 4) Eine Ausnahme von der Bestimmung unter 2. findet nur hinsichtlich derjenigen Ladungen statt, welche nach außerhalb der Stadt und zwar in der Richtung nach Connewitz bestimmt sind: diesen soll gestattet sein nach der Zeitzer Straße hin und zwar durch die **außerhalb** des Stadthores befindliche Thorfahrt des Kohlenbahnhofs wieder auszufahren.
- 5) Die Führer der Fuhrwerke haben den Weisungen der an den Ein- und Ausfahrten des Kohlenbahnhofs aufgestellten Thormänner, so wie des auf dem Kohlenbahnhofs selbst fungirenden Aufsichtspersonales überall Folge zu leisten. Auch werden die städtischen Thorofficianten zur Aufrechterhaltung der unter 2, 3 und 4 bezeichneten Ordnung mitwirken.

Leipzig, am 27. Mai 1858.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
von Crausbaar.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath hat beschlossen, auf die bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn **Michael Kaskel** in Dresden vor dem 26. Februar a. c. verzinstlich niedergelegten Gelder vom 15. Juni a. c. ab eine Verzinsung von nur **drei Procent**, anstatt der bisherigen von 4 % zu gewähren.

Diejenigen Inhaber der betreffenden Darlehnsbücher, welche unter diesen Umständen wünschen sollten, ihr Guthaben zurückzuziehen, haben dasselbe innerhalb der regulativmäßigen Frist für spätestens den 15. Juni a. c. an den bestehenden Cassenstellen zu kündigen und wird für diesen Fall die Kündigungsfrist auch bei Beträgen über 5000 Thlr. auf vierzehn Tage, vom 15. Juni a. c. zurück gerechnet, herabgesetzt.

Leipzig, den 20. Mai 1858.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,
vollziehender Director.

Auction feiner Kunstguss Eisenwaaren.

Das reichhaltige, aus den verschiedenartigsten Mästern bestehende Lager feiner **Kunstguss Eisenwaaren**, aus der Eisengiesserei der Herren **Carl und Gustav Harkort** allhier, soll, wegen Aufgabe des Etablissements,

den 7. Juni a. c. und folgende Tage

von Vorm. 8 und Nachm. 2 Uhr ab stück- und resp. partienweise in dem Comptoirgebäude der Eisengiesserei (zwischen dem Leipz.-Dresd. und dem Leipz.-Magdeb. Bahnhöfen) gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Kataloge sind vom 1. Juni ab

in Leipzig: in der Eisengiesserei und bei dem Unterzeichneten, in Dresden: in der Expedition des Dresdner Anzeigers, in Chemnitz: in der Expedition des Chemnitzer Tageblatts, in Berlin: in der Expedition der Nationalzeitung gratis entgegenzunehmen.

Die Waaren können vom 1. Juni ab täglich Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 28. Mai 1858.

Dr. **Roux**, requir. Notar.

Tapeten = Auction.

Heute Sonnabend den 29. Mai

Fortsetzung der Auction von Tapeten und Borden in **Auerbachs Hofe**,

Gewölbe 65 u. 66, früh 9—12, Nachmittag 3—6 Uhr.

Adv. **Fried. Franke**,
req. Notar.

Mittwoch den 2. f. M. und folgende Tage Vormittags 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr sollen **Grimma'sche Straße Nr. 2** im 3. Stock verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Hausgeräthe, Silberzeug, Betten, Matrasen, Wäsche u. s. f. gegen sofortige Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden. Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist auf meiner Expedition einzusehen.

Leipzig, den 26. Mai 1858.

Rechtsanw. **Winter**, Brühl Nr. 16.

Antiquitäten = Auction.

Montag den 31. Mai früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung der **Minutolis'schen Antiquitäten-Sammlung**.

L. O. Weigel, Königsstraße 23.

Verkauf eines Grundstücks zu Halle a. S.

Das früher **E. Schöber'sche** Grundstück hier selbst, an der schiffbaren Saale gelegen und an den Pacht Hof angrenzend, welches außer umfangreichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sehr bedeutende Bodenträume, einen Gasthof, eine Brauerei und eine nach den neuesten Grundsätzen der Technik vollständig eingerichtete Sprup-Spiritus-Brennerei mit Rectification enthält, und in welchem bisher ein Getreidegeschäft en gros betrieben worden ist, soll verkauft, eventuell verpachtet werden.

Im Auftrage der Eigenthümer habe ich einen Bietungstermin **am 8. Juni d. J. Nachm. 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Von den bei mir zur Einsicht liegenden Verkaufsbedingungen hebe ich nur hervor, daß von dem Kaufgelde 22,000 Thlr. creditirt werden. Das Grundstück ist jeder Zeit zu besichtigen.

Halle, den 10. Mai 1858.

Niemer, Justiz-Rath.

Wildbacher Schieferbau-Verein.

Einladung zur constituirenden Generalversammlung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung und Einladung zur Actienzeichnung d. d. Leipzig den 1. März 1858 bringt der unterzeichnete Comité hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß bis jetzt 376 Stück Actien, mithin mehr, als man im Prospecte zur Begründung des Unternehmens für erforderlich erachtet hat, begeben sind, und ladet derselbe nunmehr alle Inhaber von Interims-scheinen zu einer in der Restauration zu Schloß Stein, der nur eine halbe Stunde von dem dem Wildbacher Schieferbau-Verein gehörigen Schieferbrüchen entfernten Station der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn, abzuhaltenden Generalversammlung auf

Montag den 28. Juni 1858

mit dem ergebenen Bemerken ein, daß die Beratungen um 10 Uhr Vormittags ihren Anfang nehmen und die Theilnahme an der Versammlung nur gegen Vorzeigung der Interims-scheine gestattet wird, die nicht erschienenen Inhaber von dergleichen aber den in der Generalversammlung gefaßten Beschlüssen sich zu unterwerfen haben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Beschluß über einige Abänderungsvorschläge zum Prospect und Constituirung des Vereins,
- 2) Berathung und Beschlußfassung über den Statutenentwurf,
- 3) Wahl eines Directorii und Vereinsausschusses.

Nach dem Prospecte sollte die zweite Einzahlung mit 10 Thlr. auf jede Actie bis zur Generalversammlung geleistet werden, in Betracht jedoch, daß auf eine nicht unerhebliche Anzahl Actien Vollzahlungen geleistet worden sind, hat man unter vorausgehender Genehmigung der Inhaber von Interims-scheinen von der Ausschreibung dieser zweiten Einzahlung in gegenwärtiger Bekanntmachung abgesehen und soll diese Einzahlung erst nach der Generalversammlung ausgeschrieben werden.

Da übrigens nach Punct 4 des Prospects alle 500 Actien begeben werden sollen, so werden auf die noch vorhandenen 124 Stück außer bei den Mitgliedern des Comité und bei Herrn **M. Gärtner** in **Schneeberg** auch

bei Herrn **Emil Fabnauer** in **Chemnitz**,
: **Herrn G. C. Marx & Co.** in **Leipzig**,
: **Ziegler & Koch** in **Magdeburg** und
: **Erner & Donath** in **Bittau**

fernere Zeichnungen angenommen.

Schneeberg, am 8. Mai 1858.

Der Begründungs-Comité des Wildbacher Schieferbau-Vereins.

J. Jacobi, Bergoffiziant in **Schneeberg**.
A. Sandler, General-Agent in **Magdeburg**.
J. A. Schruth, General-Agent in **Leipzig**.
S. Franke, Fabrikant und Gutsbesitzer in **Crottendorf**.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt seine Collecte
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Einladung zur Actien-Zeichnung

behufs Begründung eines

Central-Markt und Lagerhofes zu Berlin.

Die Unterzeichneten sind zur Bildung einer Actien-Gesellschaft zusammengetreten, welche den Zweck hat:
 „hier in Berlin einen Central-Markt für Getreide und Producte, so wie einen Central-Güter-Bahn- und Lager-Hof zu begründen, welcher gleichzeitig ein am schiffbaren Wasser belegenes Speicher-Etablissement bildet und die Rechte einer Königlichen Packhofs-Niederlage hat.“

Die ausschliesslichen Geschäfte der neuen Gesellschaft werden demnach sein:

- 1) die Anfuhr, Empfangnahme, Lagerung, Conservirung und Versendung von Gütern, Producten, unversteuerten Mehl und vom In- oder Auslande eingehenden Waaren jeder Art im ver- und unversteuerten Zustande, so wie von Vieh;
- 2) die Ausführung aller der Gesellschaft in Bezug auf diese Gegenstände erteilten Aufträge, als Verwiegung, Vermessung, Versteuerung, Verzollung, Versicherung, Uebertragung des Eigenthums von Einem auf den Andern u. s. w.

Das Unternehmen ist Seitens Ihrer Excellenzen der Herren Minister für Handel und für Finanzen nicht nur als ein den Verkehrs-Interessen des Berliner Handelsstandes förderliches ausdrücklich anerkannt, sondern auch die Stationirung einer zoll- und steueramtlichen Abfertigung, so wie die Lagerung zoll- und steuerpflichtiger Producte und Gegenstände des Handels, Manufacturwaaren und Erzeugnisse der Industrie etc. unter Mitverschluss der Steuerbehörde auf dem neuen Etablissement zugesagt worden.

Das jeder Speculation mit dem Gesellschafts-Capitale vollständig fremd bleibende Unternehmen wird demnach nicht nur dem Capitalisten voraussichtlich eine gesicherte, rentable Capitals-Anlage gewähren, sondern auch dringenden, längst empfundenen Bedürfnissen unseres Handels- und Gewerbestandes und unserer Stadt überhaupt abhelfen.

Mit der Ausführung soll auf Grund Jahre langer specieller Vorarbeiten sofort vorgegangen werden, sobald das Gesellschafts-Statut die landesherrliche Genehmigung erhalten hat, und bemerken wir in dieser Beziehung, dass von des Herrn Handelsministers Excellenz bereits die Zusage erteilt worden ist, die Verleihung des Actien-Privilegiums an die von uns zu bildende Gesellschaft Allerhöchsten Ortes befürworten zu wollen.

Das Grund-Capital des „Central-Markt und Lagerhofes“ ist auf „Zwei Millionen Thaler“ in 20,000 Stück Actien à 100 Thlr. festgestellt.

Die eingezahlten Raten, deren erste 10% betragen wird, werden bis zur Eröffnung des Betriebes mit 5% verzinst, und es ist jedem Actionär gestattet, gleich bei Ausschreibung der ersten Rate die gezeichnete Summe voll einzuzahlen.

Nachdem die auf das gegenständliche Unternehmen bisher auf privatem Wege eingegangenen Zeichnungen die Summe von 1,200,000 Thlr. bereits überschritten haben, laden wir hiermit öffentlich zur Bethelligung an dem Rest-Capitale mit dem Bemerkem ein, dass Zeichnungs-Listen, Prospect und Statuten-Entwurf bei

- 1) der Direction der Disconto-Gesellschaft,

- 2) in den Geschäftslocalen der nachstehenden Comité-Mitglieder:

- a) des Herrn Banquier S. A. Benda, Firma: **S. A. Benda**, Münzstrasse No. 18;
- b) - - **A. Damcke**, Firma: **Jeserich & Schwedler**, Neue Königsstrasse No. 80;
- c) - - **Dietrich**, Firma: **Phalandt & Dietrich**, Oranienburgerstrasse No. 15;
- d) - - **Benj. Liebermann**, Firma: **Liebermann & Comp.**, Spandauerstrasse No. 30;
- e) - - **A. Morgenstern**, Firma: **A. Morgenstern**, Neue Friedrichsstrasse No. 36;
- f) - - **L. Ravené**, Firma: **Jacob Ravené Söhne & Comp.**, Wallstrasse No. 92/93;
- g) - - **Ferd. Schemlonek**, Firma: **F. Schemlonek**, Oranienburgerstrasse No. 66;

- 3) den Herren **Hammer & Schmidt** in Leipzig

ausliegen und daselbst Actien-Zeichnungen angenommen werden.

Berlin, den 5. Mai 1858.

Das provisorische Comité zur Begründung eines Central-Markt und Lagerhofes.

Freiherr von Zedlitz-Neukirch, Königl. Polizei-Präsident,
Vorsitzender.

Gust. Arndt,
General-Eisenbahn-Inspector.

S. A. Benda,
Banquier.

A. Damcke,
Firma: Jeserich & Schwedler.

G. Dietrich,
Aeltester der Kaufmannschaft.

J. Lehmann,
Königl. Stadtgerichtsrath.

Benj. Liebermann,
Aeltester der Kaufmannschaft.

Ferd. Lüdecke,
Kaufmann.

A. Morgenstern,
Kaufmann.

L. Ravené sen.,
Königl. Kommerzienrath u. Aeltester der Kaufmannschaft.

Sebell,
Königl. Branddirector.

Ferd. Schemlonek,
Aeltester der Kaufmannschaft.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

„**Kattegat**“, Capt. **J. L. Windahl**,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warborg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

Charles Petit & Co.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1858.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 29. Mai Abends 7 Uhr.
 " " " " " Sonntag " 30. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 1. Juni c. mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4¹/₄ und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden und früh 8³/₄ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamt in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 25. Mai 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

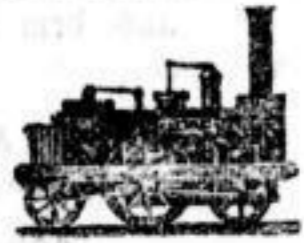


Extrafahrt

nach

Borsdorf, Macherh und Wurzen

Sonntag den 30. Mai 1858.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1¹/₂ Uhr.
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7¹/₂ Uhr.

Fahrpreise:	12	%	:	9	%	:	6	%	:	8	%	:	nach Borsdorf	}	für Hin- und Rückfahrt gültig.				
																6	4	III. Cl.	nach Macherh
																20	13	8	nach Wurzen

Leipzig, den 25. Mai 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willich (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Schmann, hohe Straße Nr. 22.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem in der am 22. April d. J. abgehaltenen Generalversammlung der Gesellschaftsausschuss gewählt worden ist und dieser nach §. 24, beziehentlich nach §. 36 der Statuten sich ergänzt hat, so sind von demselben

Herr Dr. jur. **Ernst Albert Stein**, Rechtsanwalt zu Dresden,
Herr **Karl Kaiser**, Banquier zu Dresden, und
Herr **Karl Benjamin Schmidt**, Mitdirector der Actien-Bierbrauerei zum Felsenkeller daselbst,
als **Directorialmitglieder**

erwählt, dieselben auch nach Annahme der Wahl und nachdem sie unter sich den Herrn Dr. **Stein** zum Vorsitzenden ernannt, in ihre Functionen eingewiesen worden.

Der Gesellschaftsausschuss, welcher in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung aus dem

Herrn **Bernhard Cotta**, Professor zu Freiberg,
Herrn **Eduard Herrmann**, Rauchwaarenhändler zu Leipzig,
Herrn **Fried. Eduard Thomas**, Kaufmann zu Dresden,
Herrn **Ferdin. Heinr. Eccarius**, Kaufmann daselbst,
Herrn **Franz Ludw. Siegel**, Advocat und Redacteur der constitut. Zeitung ebendasselbst,
Herrn Kaufmann **Wäder** zu Possendorf und
dem Rechtsanwalt **Herrn. Adolf Klinger** zu Dresden

besteht, hat den Letzteren zu seinem Vorsitzenden und den Redacteur **Anwalt Siegel** zu dessen Stellvertreter erwählt, was hiermit Denjenigen, welchen es angeht, zur Kenntniß gebracht wird.
Dresden, am 6. Mai 1858.

Der Ausschuss des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.
Klinger.

Mit Loosen erster Classe 54. R. S. Landes-Lotterie,
(höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.),
Ziehung Montag den 14. Juni d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Heute erschien und ist bei **Sinrichs, Serig, Reclam, Deckmann, Rosberg, Rocca, Fleischer, Klemm, Frische** zu haben:

„**Daheim ist doch daheim.**“

Nordamerikanische Bilder
aus dem Munde deutscher Auswanderer.
Ein Volksbuch

von
Heinrich Schwerdt.
Eleg. brosch. Preis 18 Ngr.

Joh. Heinr. Jung-Stilling's

Lebensgeschichte

oder dessen

Jugend-, Jünglingsjahre, Wanderschaft,
Lehrjahre, häusliches Leben u. Alter

von
Dr. F. W. Sommerlad.

Mit einem Titelbild.

Eleg. brosch. Preis 20 Ngr.

Leipzig, 29. Mai 1858.

Bernhard Schliche.

Bei **S. C. Kramer**, Centralhalle, erschien so eben:
Eisenbahn-Bericht für das Sommerhalbjahr 1858 über
sämmliche Dampfwagenzüge zu Leipzig. Preis 2 Ngr.
Auch sind dieselben bei den Buchbindern unter dem Rathhause
zu haben.

**Ausverkauf von
Kunstblättern.**

Ausgezeichnet schön und sauber gearbeitete Kunst-
blätter in groß und klein Folio, col. und schwarz,
statt das Blatt von 15 Ngr. bis 1 Thlr. an, zu
2 bis 6 Ngr., 12 Blatt nach Auswahl für 20 Ngr.
bis 1 Thlr., 6 Blatt jedesmal davon colorirt.

A. A. Frähtel, Poststraße Nr. 6.

Bei **S. C. Kramer**, Centralhalle Nr. 18, ist so eben er-
schienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die

Wahrsagerin Lenormand,

deren Leben und Wirken,

ihre Freundschaft zur Kaiserin Josephine,
das Horoskop Napoleons I.

mit Beziehung auf den jetzigen Kaiser der Franzosen
und ihr Verkehr mit den Größten ihrer Zeit.



Nach größtentheils wenig bekannten Quellen bearbeitet.
4 Bogen 8° in elegantem Umschlag 6 Ngr.

Die Biographie dieser berühmten Wahrsagerin ist von doppeltem
Interesse; sie zeigt uns Lenormand in Ausübung ihrer geheimen
Kunst und in ihrem Privatleben, und entrollt uns zugleich ein
neues, höchst anziehendes Gemälde der ersten französischen Revo-
lution und des Kaiserreiches, wo wir die hervorragendsten Personen
mit der Seherin in lebhaftem Verkehr erblicken.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Der erzählende Religions- und Sittenlehrer. Eine Reihe interessanter Erzählungen für die Jugend. Mit 4 illum. Kupfern. (Statt 1 fl) für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Noch einige Kinder erbietet sich während des Nachmittags in treu mütterliche Bewahrung und Aufsicht zu nehmen
Katharine Engelmann, kl. Windmühlenstraße 9.

Aufsicht und Unterricht
erhalten Kinder im Nähen, Stricken, Häkeln, Querstr. 17, 2 Tr.

Bad Elster.

In dem Wohnhause

„zur Morgenröthe“

hier finden geehrte Gurgäste bequem und zweckmäßig eingerichtete Zimmer zur Aufnahme bereit.

Zur Bequemlichkeit der Betreffenden wird auch in Leipzig Auskunft erteilt bei Albert Knauth (lange Straße Nr. 7).

Nicht zu übersehen.

Rosina Amme, Botenfrau aus dem gelben Haus in Querfurt, kommt alle Sonnabende in den goldenen Hahn.

Bisitenkarten werden sauber und geschmackvoll angefertigt in der Steindruckerei von
Germann Springer, Barfußgäßchen Nr. 9.

Die Aufnahmen im
Photographischen Salon in Gerhards Garten finden während der Sommeraison Sonntags nur von 10—2 Uhr statt.

Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, daß in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches man sich bemüht, unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten Selterser Wassers und unter Benützung der gewöhnlichen Selterser Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.

Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher echtes Selterser Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes unterschoben werde, und bemerke ich, daß, abgesehen von den bekannten äußeren Kennzeichen der Krüge, alles echtes Selterser Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am untern Theil mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schließlich erlaube ich mit noch die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir stets echtes Selterser Wasser nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers — direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen zu verkaufen ist.
Leipzig, im Mai 1858.

Samuel Ritter,

im Auftrag des herzogl. Nassauischen Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

Beste Glanz-Zbranwische.

Gegen Erlegung von 5 Thalern ist das Recept obiger Wische abzulassen. Adressen hierauf sind unter dem Namen Richter franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Wichtig für Gärtner. Ein Universalmittel gegen die grüne Pflanzenwaffe (Pflanzenlaus) und die Erdflöhe, binnen 2 Stunden dieselben von den Pflanzen zu entfernen und zu tödten, ohne den Pflanzen zu schaden, empfiehlt dem Herren Gärtnern in Packeten à 5 fl F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeiger Straße.

Putz-Tinctur,

womit man Spiegelgläser, Fensterscheiben u. s. w. sehr schnell und vorzüglich reinigen kann, große Flaschen à Dbd. 1 fl 6 fl , à Flasche 4 fl , empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 fl , 12 St. 10 fl .
Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 fl .
Hofapotheke zum weissen Adler.

Erprobtes Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung u. Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von C. A. Bratfisch.

Dieses höchst feine, stärkende Öl, aus exotischen Gewächsen bereitet, schützt nicht nur vor Ergrauen der Haare, sondern stärkt und kräftigt den Haarwuchs.

Herr Professor Campadius, Ritter und Bergcommissionsrath, hat dasselbe chemisch untersucht und vortheilhaft begutachtet. Preis p. Flacon mit Gebrauchsanweisung 25 fl im alleinigen Hauptdepöt bei

Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Waldwoll-Extract

pr. 8 18 fl

empfehlte Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße Nr. 52.

Englisches Gichtpapier

besten Qualität verkaufen in Blechbüchsen à $\frac{1}{2}$ Gros billigst, den Bogen für 2 Ngr.

Sebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Von
Echt engl. Patent-Portland-Cement,
do. „ Roman do.

trafen erneuerte Sendungen ein.
Leipzig, den 25. Mai 1858.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Meier.

Nuss-Öel

zur Verbindung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 52.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts *

Ausverkauf von Schleiern, Fächern, Armbändern, Brochen, Nadeln, gehäkelten Börsen, gestickten Sammet-Täschchen u. Modebändern bei
Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

von bekannter vortrefflicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Die Schirmfabrik

von J. W. Stemler

befindet sich Grimma'sche Straße 21, im Hofe 1 Treppe, empfiehlt Regen- und Sonnenschirme und Knicker zu äußerst billigen Preisen.

Echte Pariser Herrenhüte

das Stück 3 $\frac{1}{4}$ Thaler empfiehlt in neuester Façon
Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Gummi-Hosenträger

für Herren und Knaben das Paar 5 fl bis 12 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die Königl. Sächs. priv. Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer von Dr. Struve

wird in diesem Jahre am 31. Mai

eröffnet werden und befindet sich wie früher in Gerhards Garten.

Ausserdem findet der Verkauf der Struve'schen Mineralwässer in frischer Füllung ebendasselbst en gros und en détail fortwährend statt. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Die Fabrik kohlensaurer Getränke

VON Joh. George Hüter, Markt No. 8,

empfiehlt Limonade gazeuse, kohlensaures und Soda-Wasser in täglich frischer, kräftigster Füllung.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fagons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.



Um mit meinem Lager möglichst zu räumen, habe ich die Preise sämtlicher Marquisen, Sonnenschirme und En-tout-cas-Schirme bedeutend herabgesetzt, empfehle ich bei sehr großer Auswahl und in solider guter Waare Marquisen mit Fransen oder Falbeln von 1 fl 10 kr , echtfarbige Sonnenschirme von 1 fl an, so wie alle anderen feineren Sorten zu verhältnismäßig eben so billigen, aber festen Preisen.

Gleichzeitig verkaufe ich eine Partie elegante schwerseidene Regenschirme, groß (für zwei Personen), dauerhaft u. gut gearbeitet à Stück für 3 $\frac{1}{2}$ fl , so wie geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 $\frac{1}{2}$ fl an.
H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Alle Arten Reparaturen besorge ich accurat, schnell und billig.

Bademühen, Schwämme, Schwammtaschen, Bürsten und Kämmen empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Fußboden-Glanzlack

in reiner und gelbbrauner Farbe, sofort trocknend, empfehlen als etwas ganz Ausgezeichnetes

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Grundstücks-Verkauf.

Durch einen Todesfall soll das Gasthaus zum schwarzen Kreuz alhier für den Preis von 38,000 Thaler und mit 18,000 Thaler Anzahlung verkauft werden und steht daher dem Käufer ein vortheilhafter Kauf entgegen.

Die Bedingungen darüber liegen für Selbstkäufer zur gefälligen Ansicht bereit bei

C. W. Claus, Serberstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind:

- 1) ein neugeb. Hausgrundstück nahe bei Leipzig, als Restauration treffl. eingerichtet und sehr stark besucht, mit Tanzsaal, Regelmäßig versehen, nebst vollst. Inventar, für 13,000 fl mit 4000 fl Anzahlung (wird auch gegen ein Haus von 5-6000 fl verkauft);
- 2) ein Haus mit Garten in Leipzig, Dresdner Vorstadt, für 4000 fl ;
- 3) ein schönes Haus mit Nebengeb. und gr. Garten nahe bei Leipzig für 6000 fl ;
- 4) ein massives Haus mit Nebengeb. ganz nahe bei Leipzig für 3600 fl .

Näheres unentgeltlich zu erfahren beim

conc. Leipziger Vermittlungs-Bureau,
Schloßgasse Nr. 11.

Hausverkauf.

Das zum Nachlasse der Frau Oberpostamtsdirector Hausmann gehörige Erkerhaus Nr. 1 der Schloßgasse am Petersthor bin ich von den Erben zu verkaufen beauftragt.

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstr. 45, Amtmanns Hof.

Verkauf. Außer verschiedenen anderen Haus- und Gartengrundstücken in Leipzig und schönen Bauplätzen bin ich beauftragt ein in der innern Stadt günstig gelegenes Haus mit reichlichem Zinsenertrag für 17000 fl Erbtheilung halber zu verkaufen.
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Inferat.

Ein im Großherzogthum Posen in der schönsten Gegend desselben belegenes Landgut, 1210 Magdeburger Morgen groß, meistens Weizenboden, schön und größtentheils massiv ausgebaut, nebst schönem Schlosse, mit einem vollständigen Inventarium versehen, 3 Meilen von der Eisenbahn entfernt und an einer Chaussee, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt L. v. Bock in Gostyn im Herzogthum Posen in Preußen.

Verkauf. In Connewitz ist ein freundlich und angenehm gelegenes Haus- und Gartengrundstück in völlig gutem Stande für 3500 fl zu verkaufen, ein dergl. im neuen Anbau nach dem Thonberge für 3700 fl , einige dergl. in Reudnitz nahe an Leipzig zu 3500 fl , 6000 bis 9000 fl und mehrere andere in den Umgebungen von Leipzig von 1200 fl an und ist damit beauftragt
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein Haus mit Garten in Reudnitz soll wegen Wegzug baldigst verkauft werden. Reudnitz, Seitengasse 109 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Gut mit 45 Acker Land, vollständigem Inventar und guten Gebäuden. Nähere Auskunft darüber ertheilt Moritz Wolf, Ecke Salzgäßchen und Markt.

Ein tafelförmiges Pianoforte, schön im Ton und im modernsten Aeußern, steht eingetretener Verhältnisse wegen für den billigen Preis 135 Thlr. zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts (Dufours Haus).

Ein gut gehaltenes und gut zu empfehlendes $6\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte in Jaccaranda ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 part.

Für Delmühlen-Besitzer steht zu verkaufen eine fast neue Rammel-Presse nebst Rapsen und Rammeln, desgl. ein Paar gute Saatzwalzen mit eisernen Böckchen in einem Rahmen gehend, welche zusammen ab- und angerückt werden können; ferner eine 11 Ellen lange Welle nebst Ringen und Zapfen, zwei große Steine und eine dazu gehörige eiserne Achse, 3 Zoll stark. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreeie oder mündliche Anfragen Herr Bockisch, Hausbesitzer in Neuschönfeld Nr. 5.

2 Commoden, 1 Secretair, Sophas, Tische, Spiegel, 1 gr. Grüngregal u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen steht 1 Secretair für 12 fl , 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 gr. Herdplatte, 1 Blumentritt, Johannisgasse 10.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer Kleiderschrank mit Wäsch- und Hut-Fächern
Erdmannsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind mehrere Mah.-Schreibsecretaire, Mah.-Chiffonniere, 1 Mah.-Ausleuchtisch, 1 Mah.-Servante, 1 Mah.-Bücherschrank, 2 Mah.-Commoden, 1 Mah.-Klapptisch, 1 mah. ovaler Tisch, 1 Mah.-Plüschsopha, Mah.-Stühle, einfache und doppelte Mah.-Waschtische, 6 Stück birne Schreibsecretaire, dergl. Chiffonniere, 1 Schreibsecretair von Kirschbaumholz, Bettstellen, 1 goldne Rahmenuhr mit Wecker, 1 Bronze-Stuhluhr mit Glasglocke, 14 Tage gehend, und vieles andere mehr, Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Ein Cylinderbureau, 1 Schreibtisch, 3 Bücherschränke, 3 Secretaire, 1 Waschtisch, 5 Sophasische, alles Mahag., 6 Kleider-Chiffonniere, 4 Secretaire, 1 Commode, 1 Sopha, 3 Spiegel von Kirschbaum und Birke, 6 moderne Kleiderhalter, polirte und lackirte Rohrstühle und 1 eiserne Geldcasse sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts, quer vor der Ritterstraße.

Gute Federbetten

und 1 birner Secretair ist zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 3.

1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 braun pol. Secretair, 1 ff. Kleiderhalter, 2 Sophas und einige Federbetten zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

1 Comptoirpult, 1 Gewölbtasche, Brückenwaage u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind einige Mahagoni-Meubles. Näheres bei Herrn Kaufmann Obermann, Windmühlenstraße.

Wegzugs halber sind mehre ff. Porzellan- und Glasgegenstände zu verkaufen Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein hoher 2thüriger Waarenschrank ist sofort zu verkaufen bei August Ziegler, Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Tr.

Wagen-Verkauf.

Zwei leichte einspännige Kutschwagen stehen zum Verkauf Leipzig, Dresdner Straße Nr. 17, Eckgewölbe.

Ein sehr gutes Zugpferd für Dekonomen nebst einem kleinen Sattelwagen stehen billig zu verkaufen. Zu erfragen Moritzstr. 13.

Zu verkaufen steht ein Pferd, an schweren Zug gewöhnt. Zu erfragen im Einhorn beim Hausknecht.

Für den Garten

empfehle als besonders schöne Schmuckpflanzen: Erythrina, Heliotropium, Verbenen, Penstemon, Lantanen, Calceolarien, Fuchsien, Pelargonium zonale, Phygellus cap., Petunien, Myosotis azorica, Ipomopsis, Salvia Römeria, Dianthus Gardnerianus, Oenothera frut., Phlox decussata, Gypsophylla, Potentilla, div. Sommergewächse und so manches Andere in großer Auswahl. Zugleich offerire ich starke Stengel von Victoria-Rhabarber zu Bereitung des köstlichsten Compots à Schock 20 \mathcal{R} .

Sohlis, vis à vis der Oberherke an der Lindenallee.
Ed. Rebe, Kunst- und Handlungsgärtner.

Zum Trinitatisfest.

Da die Mairen den Heiligabend später nicht auslangten und so Mancher noch eine haben wollte, so erlaube ich mir als heute noch eine Fuhre auf dem Nicolalkirchhofe zu verkaufen; dieselben sind schön, von verschiedener Größe, mit großen Ballen und ohne Ballen, passend zum Ausdecoriren bei Concert und Tanzmusik. Noch eine Partie schöne Fichten mit Ballen werden billig verkauft; wer eine Partie zusammen nimmt, kauft sehr billig bei
Ehiele & Reinhold.

Unter verschiedenen andern Nutz- und Bauhölzern lagern jetzt über 200 Stück Kieferne Klöße, geschnitten von $\frac{3}{4}$ bis 3 Zoll Stärke, größtentheils astrein und von ausgezeichneter schöner Waare zu möglichst billigem Preise zum Verkauf in dem Holzhofe von
J. S. Freyberg,
Lauchaer Straße.

Dresdner Rettige.

Heute erhielt ich wieder frische Dresdner Rettige, so wie frischen Waldmeister. Stand Barfußgäßchen vis à vis bei S. Rolle.

Ausverkauf!

Um mit meinem noch vorhandenen

Cigarren-Lager

vollkommen zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu und unter den Kostenpreisen.

Otto Däweritz,

Barfußgäßchen.

Natürliche Mineralbrunnen.

Die seit mehreren Tagen vergriffenen Mineralbrunnen:

Kissinger Rakoczy,

Selterserwasser,

Wildunger Sauerbrunnen,

Pastilles alcalines digestives de Vichy,

do. digestives de Billin,

Kreuznacher Mutterlaugensalz

sind direct von den Quellen wieder angekommen und empfehle diese als auch die übrigen 15 verschiedenen Sorten in und ausländischer Mineralbrunnen meiner Lager in nur frischesten Füllungen.

Leipzig, den 25. Mai 1858.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Reiter.

Leipziger Getreidekummel

von

Alexander Broche.

Lager bei

Gustav Zuckuff, Louis Lauterbach,
Hermann Schirmer.

Echt ostindischen Perl-Kaffee,

das Vorzüglichste von Geschmack was es giebt, empfiehlt pr. Pfd. 12 \mathcal{R} ; bei Abnahme von wenigstens 10 Pfd. mit 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Telichery-Kaffee ff.

das 8 9 \mathcal{R} , bei 10 \mathcal{R} à 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Neue Matjes-Häringe

im Schock und Stück billigst bei
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Russische Schoten,
Lachs, ger. und marin.,
Hamburger Rauchfleisch,
Mailänder Reis.

A. C. Ferrari.

Neue fette Matjes-Häringe,
fetten geräucherten Rhein-Lachs,
neuen Hamb. und Astrach. Caviar

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Matjes-Häringe

in Schocken und im Einzelnen empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Wein- u. Champagnerflaschen, so wie Weingefäße kauft stets zum höchsten Preis Franz Voigt, Dresdner Straße.

Meubles, Federbetten, Uhren u. s. w. werden stets gekauft Brühl 11 im Gewölbe.

Neue schottische Matjes = Häringe

sind wieder eingetroffen, Qualität ausgezeichnet zart und fett, Preis gegen früher bedeutend ermäßigt, frische Whitstaber Austern, Stralsunder Brathäringe in ganzen und halben Ball à 1 fl 20 fl und 25 fl . J. A. Nürnberg, Markt 7.

Achtzig bis 100 Kannen gute Morgenmilch können täglich abgelassen werden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn J. G. Leibhold, Frankfurter Straße, 3 Lilien.

Bau-Schutz

à Fuder 3 fl wird angenommen Schwägrichen'sches Grundstück am Frankfurter Thore und vom Hausmann Stephan daselbst angewiesen und bezahlt.

Haus-Kauf.

Um ein größeres Capital dauernd anzulegen wird ein ansehnliches Grundstück hier in der innern Stadt, am liebsten in der Meslage, zu erkaufen gesucht.

Offerten hierzu anzunehmen ist beauftragt
Kramercons. Adv. Ludw. Müller.

Eine gebrauchte Schnellpresse

von tadelloser Beschaffenheit, am liebsten aus der Fabrik von König & Bauer, wird von mir zu kaufen gesucht und beliebigen Reflectanten in frankirten Briefen mit mir in Unterhandlung zu treten.
Fr. Eberhardt in Nordhausen.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dergl. m. kauft stets zum vollen Werthe Thate, Gewandg. 3 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubles, Federbetten und Matragen werden zu kaufen gesucht Thomaskirchhof Nr. 3 bei J. A. Schwalbe.

Zu kaufen gesucht wird ein in hiesiger Vorstadt, mit Einschluß der nächsten Nähe von Reudnitz, in gutem baulichen Zustande befindliches, 7% Reinertrag gewährendes Hausgrundstück mit Gärtchen zu circa 5000 Thaler mit 2000 Thaler Anzahlung. — Adressen mit M. H. 100. bezeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine hart bedrängte Witwe bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 40 fl gegen doppelte Sicherheit, auf ein Jahr, und verspricht dieselben nebst üblichen Zinsen in $\frac{1}{4}$ jährlichen Raten von 10 fl pünctlich zurück zu zahlen. Adressen werden unter F. L. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

12 bis 1500 fl werden als erste alleinige Hypothek auf ein Grundstück in der Nähe Leipzigs, welches 4000 fl realen Werth hat, zu erborgen gesucht; das Haus bringt ohne Bauplatz 270 fl ein. Nähere Auskunft ertheilt Herr

Restaurateur Richter,
Hl. Windmühlenstraße Nr. 9 in Leipzig.

15000 fl im Ganzen oder in einzelnen Raten sind auf Mündelhypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch
Adv. N. Wachsmuth in Leipzig, Ritterstr. 10.

4000 bis 5000 fl sind im Ganzen oder getrennt gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der mercantillischen Buchführung? Adressen mit näheren Bestimmungen sub R. B. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 15. Juni ein gewandter Kellnerbursche. Nur solche, welche im Gasthaus waren, können sich melden
Stadt Frankfurt.

Ein Laufbursche wird gesucht bei
C. J. Richter, Tapezierer, Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein im Serviren gewandter Kellner, desgl. ein geschickter Koch. Zu erfragen in der Restauration des Herrn Meiß, Schützenstraße Nr. 8.

Ein junger Mensch im Alter von 18—22 Jahren, welcher am hiesigen Plage bekannt ist, eine geläufige und gute Handschrift schreibt und gute Atteste besitzt, kann eine dauernde Stelle erhalten. Zu erfragen bei Herrn Franke, Goldhahngäßchen 2.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausdiener gefesteten Alters Markt Nr. 16/1, 1. Etage.

Einen Laufburschen suchen
Wandel & Temmler, Inselstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein gewandter zuverlässiger Kellner
Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Laufbursche Dresdner Hof im Kupfergäßchen, vorn heraus rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kellner und ein Kellnerbursche
bayerische Straße Nr. 1.

Gesuch.

Eine Herrschaft vom Lande sucht baldigst eine ältere Person, welche die feine Kochkunst und die übrigen häuslichen Arbeiten gründlich versteht, gleichzeitig aber auch Kenntniß in der Dekonomie der Art hat, etwas Milchwirthschaft zu besorgen. Nur Personen, welche glaubwürdige Zeugnisse Betreffs ihrer Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit aufzuweisen haben, wollen sich nächsten Sonntag den 30. d. M. von 12—1 Uhr im Hotel zum Palmbaum hieselbst beim Portier persönlich melden.

Gesucht wird für ein großes Puz- und Mode-Geschäft in Dösnabrück eine tüchtige erste Arbeiterin zum sofortigen Antritt. Nähere Auskunft ertheilen

Gebrüder Göhring.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zum Falzen
Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Gesucht wird eine gewandte Ladendemoiselle mit guten Attesten, welche im Conditorei-Geschäft war, Frankfurter Straße 40 part.

Gesucht wird zum baldigen Antritt für ein Ausschneid-Geschäft ein gewandtes Ladenmädchen als Verkäuferin.

Nur Solche, welche bereits längere Zeit im derartigen Geschäft gearbeitet, wollen sich melden unter L. Z. H. 60. franco poste restante Leipzig.

Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, wird für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht Schützenstr. 22, 1. Tr. r.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das mit häuslicher Arbeit und Kindern umzugehen weiß,
Dresdner Straße Nr. 5, 2. Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Brühl, Reichsstraßenecke im Gewölbe. F. W. Hillig.

Gesucht wird ein nicht zu junges zuverlässiges Kindermädchen, das nähen und gute Zeugnisse aufweisen kann, Reichsstr. 33, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—17 Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches kochen kann, Georgenstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein solides Mädchen, versehen mit guten Zeugnissen, kann sogleich einen Dienst bekommen Kreuzstraße Nr. 5, Seitengeb. rechts part.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit wird bis zum 1. Juni gesucht große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Verhältnisse halber kann ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in jeder Branche des Hauswesens gut bewandert ist, für den 1. Juli Dienst finden. Näheres Tauhaer Straße 10b, Thorweg, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht, kann gleich oder zum 1. Juni antreten. Zu erfragen Eutrißsch Nr. 78.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Brühl Nr. 30 parterre.

Ammen-Gesuch.

Eine gesunde Amme soll sich sofort melden Petersstraße Nr. 31, zwei Treppen hoch.

Eine Amme, die schon einige Zeit gestillt hat, wird gesucht Reichstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gesuch. Ein hiesiger Einwohner, in mittleren Jahren, welcher mit der Feder bewandert, sucht eine Stelle als Aufseher, Markthelfer u. dgl. unter bescheidenen Bedingungen. Näheres kleine Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Für einen Ostern d. J. aus der Schule entlassenen Knaben von auswärts wird baldigst eine Stelle als Laufbursche zc. gesucht. Adr. sub D. D. 5. in der Exp. d. Bl.

Ein verheiratheter junger Mann, der seit 2 1/2 Jahren als Aufwärter auf einer landwirthschaftlichen Versuchstation ist, gelernter Maurer und in Gartenarbeiten wohlverfahren, sucht vom 1. Juli ab einen Posten als Hausmann, Aufwärter u. dgl. Die besten Empfehlungen und Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei Konniger.

Ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener Restaurationskellner sucht wieder eine andere Stelle als Erster hier oder auswärts. Geehrte Adr. bittet man abzugeben unter H. H. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht sogleich einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 27.

Ein junger Mensch, der schon in mehreren Gasthäusern servirt hat, sucht zum 1. Juni Stellung als Saal- oder Zimmerkellner. Adressen bittet man unter K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, kräftiger, unverheiratheter Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder dem Aehnliches. Nähere Auskunft ertheilt Fr. Zieger am Markt.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Damenkleidern unterrichtet, auch in sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht von jetzt ab als Laden- oder Stubenmädchen Anstellung. Offerten beliebe man Preußerg. 9, 1 Tr. abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Arbeit für den ganzen Tag. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches schon lange Zeit als Verkäuferin gewesen und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht noch bis zum 1. Juni oder auch später eine gleiche Stelle. Gefällige Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht sofort oder zum 15. Juni d. J. einen Dienst für Alles oder zu ein Paar Kindern. Näheres Dresdner Hof bei Madame Ulrich parterre im Hofe rechts.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, im Milchwesen tüchtig bewandert, auch in dem Kochen nicht unerfahren, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle aufs Land. Geehrte Adr. bittet man große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten abzugeben.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche 11 Jahre lang eine alte Dame gepflegt hat, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen ähnlichen Dienst. Es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Brühl Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Eine Person, Witte 30er, wünscht einen Dienst als Wuhme. Niederer Park Nr. 10.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches längere Zeit in einem Modewaaren-Geschäft als Verkäuferin conditionirt hat, wünscht in einem ähnlichen Geschäft eine Stelle. Zu erfragen Zauchaer Straße Nr. 19, 4. Etage.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht zum 1. Juni eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer anständigen Herrschaft zur Hilfe der Hausfrau. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeiten einen Dienst, wo möglich zum ersten oder funfzehnten Juni dieses Jahres. Näheres ist Thomaskäßchen Nr. 7 im Hausstand zu erfragen.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, mit guten Attesten und von ihrer derzeitigen Herrschaft aufs Beste empfohlen, sucht zum 1. Juni ein anderweites Unterkommen. Näheres Raschmarkt im Porzellangewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 49, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Näheres Floßplatz Nr. 1 parterre rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. oder 15. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 18, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt und in sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Mad. Wahlreich.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche oder Hausarbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen 7 im Seilergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Juni oder 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Johannisgasse 30, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufwartung. Das Nähere zu erfragen in den Nachmittagsstunden Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Ein armes ordentliches Mädchen sucht noch ein paar Aufwartungen. Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe.

Eine oder zwei gute

Kupferdruckpressen

werden auf einige Monate zu miethen gesucht. Offerten beliebe man an H. W. Zieger, alte Burg 8, 2. Etage abzugeben.

Gesucht

wird ein mittleres Familien-Logis im Preise von 40-70 Thlr., für kommende Michaelis zu beziehen. Adressen unter B. C. R. H. 112. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht

wird zu Michaelis d. J. oder später ein Familienlogis, wo möglich mit daran stoßender Stallung für 8-9 Pferde und Remise zu 4 Wagen eingerichtet.

Adressen unter der Chiffre A. X. Z. H. 28 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Johannis oder Michaelis wird von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Eheleuten ohne Kinder eine erste oder zweite Etage in freundlicher Lage im Preise von 150-300 fl gesucht. Adressen sind unter J. B. H. 11 bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October 1858 in Reichels Garten ein Familienlogis im Preise von 80-100 fl von ein Paar stillen kinderlosen Leuten.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre

M. P.

in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis, sofort oder Johannis, in den der Stadt nahe gelegenen Dörfchaften. Adressen unter M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles für eine pünctlich zahlende Person. Adressen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Gesucht wird von einer Familie von 2 Personen ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, Preis bis 160 Tblr., in der äußeren Dresdner oder Zeiger Vorstadt, welches aber sofort, Johannis, oder auch 4 Wochen nach Johannis zu beziehen ist.

Adressen beliebe man an Hrn. Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13 abzugeben.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt am 1. Juni ein meublirtes Zimmer, wo Platz für ein Pianoforte ist, bis zu 30 fl , von einem jungen Herrn, der sehr wenig zu Hause ist.

Offerten unter H. A. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus Stube und zwei hellen Kammern, nicht über zwei Treppen hoch gelegen, auch kann es eine Astermiethe sein. Näheres ertheilt Herr C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Einige gut eingerichtete Gärtchen sind auf der Elisenstraße 50b parterre zu vermieten.

Vermiethung.

Von Michaelis d. J. ab sind zwei schöne Zimmer, die sich zu einer Expedition für einen Advocaten eignen, zu vermieten.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus, früh bis 8 und Mittags von 1—3 Uhr.

Eine Restauration, innere Stadt, auch als Werkstelle ist zu vermieten. Adressen gefälligst abzugeben unter P. R. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

sind zwei große Parterrelocale, zu Geschäften und Werkstätten geeignet, große Windmühlenstraße Nr. 36. Das Nähere daselbst links.

Drei Messlocale, beste Lage der Grimma'schen Strasse, erste Etage, sind nächste und folgende Messen zu vermieten.

Adressen unter A. H. 1. besorgt die Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in dem neuen Anbau von Neuditz ein Logis von ein bis drei Stuben nebst Zubehör, und könnte auch ein Local als Werkstatt dazu gegeben werden.

Adressen H. L. poste restante franco.

Vermiethung. In Neuditz nahe dem großen Kuchengarten sind einige anständig eingerichtete Wohnungen, jede von 2 Stuben, Kammern, Küche ic. zu 65 bis 75 fl in einem gutgebauten Hause zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstr. 13.

Vermiethung.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, eine Treppe hoch, ist sofort an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

Garçon = Logis.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus freundlicher Stube und hellem Schlafzimmer, ist zum 1. oder 15. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten und wird nähere Auskunft bei Herrn Restaurateur Pöppe am Neukirchhof ertheilt.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer für junge Herren sofort oder vom Ersten an Nicolaistraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit schönster Aussicht nach der Promenade, an einen oder 2 Herren, sogleich oder später, Neukirchhof Nr. 27, 3 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine meublirte Stube mit separ. Eingang, vorn heraus, Thomaskirchhof 13, 3 Tr.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine große Stube mit oder ohne Schlafstube und schöner Aussicht, an einen oder 2 Herren, Dresd. Str. 58 vorn heraus rechts 4. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer an anständige Herren Desfauer Hof am Rosplatz im Hofe links Treppe B, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist sogleich die Hälfte einer meubl. Stube mit Bett, monatlich 1 fl 8 kr , gr. Windmühlenstr. 42, v. h. 2. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube Petersstraße 18 (3 Könige), 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist für einen oder 2 Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer 1. Et. Hall. Gäßchen 7 part. zu erfr.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer an einen oder zwei solide Herren Brühl Nr. 52 im Hofe rechts 1 Tr. bei Winder.

Schützenstraße Nr. 3, 3 Treppen ist eine große, gut meublirte Stube nebst Schlafstube, beide sehr freundlich gelegen, mit schöner Aussicht, zum 1. Juni zu vermieten.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen, ausmeublirt. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublirte Stube Brühl Nr. 58, im Hof 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn hohe Straße 2a, im Hintergebäude 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, monatlich zu 4 fl , Brühl 32, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein elegantes Garçon-Logis für einen auch zwei Herren Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Eine schön meublirte freundliche Stube 3. Etage vorn heraus ist vom 1. nächsten Monats an zu vermieten.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Place de repos, Haus Nr. 3, 3 Treppen, ist ein gut meubl. Zimmer an Herren von der Handlung sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Für einen oder zwei junge Herren ist ein freundliches messfreies Logis sofort zu vermieten Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Eine gut ausmeublirte Stube ist sofort oder später zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Lauchaer Straße Nr. 18B ist ein freundliches Stübchen in der zweiten Etage sofort zu vermieten.

Gesucht wird ein Theilnehmer in Schlafstelle zu einer freundlichen Stube vorn heraus Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Offen sind drei Schlafstellen
Neumarkt Nr. 41, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Weststraße Nr. 1623 im Hofe beim Brunnen 2 Treppen rechts.

Offen sind ein Paar sehr freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang an solide Herren Poststraße Nr. 10, 1. Etage.

Stereoskopien-Ausstellung,

Kaufhalle parterre.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 30. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei

W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Familien-Verein.

Montag den 31. Mai Gesellschaftstag im Colosseum.

Anfang 1/28 Uhr.

D. B.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 30. Mai

Grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge.

L. Hötelfetter.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1858.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

BONORAND.

Morgen Sonntag
Früh- und Nachmittags-Concert
von *Friedrich Riede.*
Anfang früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend
CONCERT von Carl Welcker.
Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag
Früh-Concert.
Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Odeon.

Morgen Sonntag den 30. Mai
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Morgen Früh-Concert, Nachmittags Concert und Ballmusik
vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Morgen Sonntag
großes Extra-Concert in Stötteritz
von dem Trompeterchore

des Königl. sächs. zweiten Reiter-Regiments. Abends Ballmusik.
Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Schinken, Beefsteaks, Eierkuchen zc., Spritz-, Obst-, Propheten- u. andere Kuchen,
ff. Bayerisches v. Kurz, ff. Vereinsbier, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, vorzüglichem Maitrant von Moselwein zc. zc. Anfang 3 Uhr. Schluß.

* * * Klein-Bischofer. * * *
Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor G. Sellmann.

* * * Connewitz. * * *
Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor G. Sellmann.

↔ Groß-Bischofer ↔
In Grütznors Salon.
Morgen Sonntag Tanzmusik von G. Sellmann.

Dölig. ↔ Morgen Sonntag
Tanzmusik. ↔
Das Musikchor G. Sellmann.

* * * Mockau. * * *
Morgen Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet der
Gastwirth Kupfer.

Zöbigker.
Sonntag den 30. Mai, Kleinpfingsten, gutbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet W. Seyß.

Stötteritz.
Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Gladen und verschie-
denen Sorten Kaffee Kuchen aufwarten werde. F. Zschmann.

Lützschena.
Morgen Sonntag zu Kleinpfingsten Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet G. F. Franke.

* * * Grasdorf. * * *
* * * Morgen zu Kleinpfingsten ladet zu gutbesetzter Tanzmusik höf-
lichst ein F. Kornagel.

Restaurations
zu Grossdeuben.
Sonntag den 30. Mai, zu Kleinpfingsten, ladet Unterzeichneter
ein geehrtes Publicum in seinen freundlichst eingerichteten Garten
und Salon zu starkbesetzter Tanzmusik, Kaffee und Kuchen, wo-
runter Gladen und Sahnschnittchen zc., feinem Lager- und Weiß-
bier ergebenst ein N. Bägel.
NB. $\frac{1}{4}$ Stunde vom Anhaltepunkte Gaschwitz entfernt.

Restauration in Abtnaundorf.

Einem geehrten Publicum erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß er die Restauration zu Abtnaundorf pachtweise übernommen. Bier und andere feine Getränke ausgezeichnet, verschiedene Sorten Kuchen, Bedienung reell und pünktlich.
Um gütigen Besuch bittet freundlichst **L. Göppner, Restaurateur.**

Oberschenke zu Eutritzsch. Morgen Sonntag von 3 Uhr an Ballmusik von **C. Siller.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag zu Kleinpfinstern Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Gaustein.**

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag zu Kleinpfinstern Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Gaustein.**

Möckern zum weissen Falken. Morgen zu Kleinpfinstern von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik, vorher das Musikchor.
Concert. Hierzu ladet ergebenst ein

Schleußig. Morgen zu Kleinpfinstern ladet ein geehrtes Publicum zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie mit einem vorzüglich guten Löffchen Lüsschenauer aufwarten werde, ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Plagwitz. Die durch die ungünstige Witterung am 1. Feiertage unterbliebene Einweihung der schönen Elsterbrücke auf der neuen, Leipzig mit Plagwitz verbindenden Promenade findet morgen zu Klein-Pfinstern Nachmittag 3 Uhr statt. In meiner Restauration werde ich meine werthen Gäste mit gutem Kaffee, frischem Gebäck, ausgezeichnetem Bock- und Lagerbier, so wie verschiedenen Speisen bestens bewirthen; auch wird auf dem Festplage ein gutes Glas Bier verabreicht werden. Ergebenst **G. Düngefeld.**

Plagwitz. Morgen zu Kleinpfinstern Früh- und Nachmittags-Concert, so wie später Tanzmusik. Unterzeichneter wird es sich zur ganz besondern Ehre rechnen, einem geehrten, die Restauration Plagwitz besuchenden Publicum die neuesten und schönsten Musikpiecen vorzutragen. **C. Siller.**

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen, ff. Bier, Maitrank etc. etc. ergebenst ein **G. Füssel.**
NB. Der Garten ist aufs Freundlichste eingerichtet.

Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

Sergers Restauration in Lindenau ladet morgen zu Kleinpfinstern und täglich zu verschiedenen Sorten ff. Kaffeekuchen, Gladen, ff. Speisen und Bier nebst Unterhaltung freundlichst ein.

Der Milchgarten in Eutritzsch,

verbunden mit Regelpbahn, ist wieder in besten Stand gesetzt und lade daher Freunde und Bekannte hierdurch ergebenst ein und ist zugleich die Regelpbahn auf einige Tage in der Woche zu vergeben. **August Better.**

Die Restauration von C. W. Schneemann am Neumarkt

empfehlte für heute und morgen das vorzüglichste echt bayerische Bockbier aus der Fürstlich Wrede'schen Brauerei in Ellingen als etwas Vorzügliches.

Stadt Wien, Bayerische Bierstube. Täglich extrafeines Riginger Bier, auf Eis lagernd. NB. Täglich Spargel mit Zunge oder Cotelettes, auch große Auswahl anderer Speisen. **G. F. Möbius.**

Weils Rheinische Restauration

empfehlte für heute Rindslende mit jungem Gemüse und Salat in und außer dem Hause. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Bayerisches à Seidel 2 $\frac{1}{2}$, so wie ein feines Löffchen Lagerbier à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Scheypliner ist fein. Bei günstiger Witterung ist der Garten beleuchtet.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfehle nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Cotelettes mit Allerlei, **F. Fritzo.**

Viertes Spargelessen

heute Abend von 6 Uhr an, wozu ergebenst einladet **W. Roessiger, Reinwandhalle, Brühl Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Spargel mit Cotelettes, so wie zu feiner Gose und echtem Zerbstter Bitterbier ergebenst ein **Witwe Köhler, Petersstraße Nr. 22.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein **Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen 4.**

Geraer Felsenkeller-Lagerbier extrafein bei **Carl Weinert, Universitätsstr. 8.**

Schlachtfest empfehle für heute **A. Straube, Hospitalstraße Nr. 8.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie zu feinem Lagerbier höflichst ein
F. Senf, Gewandgäßchen.

J. G. Kremplers Restauration, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. NB. Schölkauer Bier ist fein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 W. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbstes Bitterbier und Lüsschen à Töpfchen 13 S. von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Wartburg. Morgen früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Bier, gute Weine und andere Speisen und Getränke empfiehlt ergebenst **M. Menn.**

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7 empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Lagerbier wie gewöhnlich extra ff. **Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.**

Guten Mittagstisch

à Portion 5 Ngr. empfiehlt **Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.**

Zwiebel- und Speckfuchen

heute früh von 1/29 Uhr an bei **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute früh Speckfuchen bei **Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Verloren

gegangen ist ein echt goldener Bouton-Dherring. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 8 im Gewölbe bei **E. N. Arnold.**

Verloren wurde am ersten Feiertage ein goldner Ohrring in Form eines Bouton. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

Verloren wurde am vorigen Sonnabend ein brauner Rohrstock mit silbernem Knopf, entweder im Theater (Parquet) oder von da bis in die lange Straße. Gegen guten Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 36.

Verloren wurde am 2. Feiertage ein mit weißen und blauen Perlen und Muscheln besetztes Armband nebst Quaste, von der Promenade bis nach der äußeren Zeiger Straße. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Tischlermeister **Böhr, Querstraße Nr. 2, 2. Etage** abzugeben.

Verloren wurde vom bayerischen Bahnhof den 27. Mai Abends ein Rohrstock, weißer Knopf, gelber Ring. Abzugeben gegen Belohnung kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Verloren wurde am 27. d. M. gegen Abend eine stählerne Brille vom Theaterplatz, Brühl entlang bis Schwabes Hof. Es wird gebeten, dieselbe abzugeben Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren eine Brieftasche mit werthvollen Papieren. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 4 parterre.

Verloren. Der Finder eines großen Schlüssels, an den ein kleiner gebunden war, wird gebeten selbige abzug. Königsstr. 6, 3 Tr.

Entflohen ist eine gelbe Canariensie von den Jungen. Wer sie Erdmannsstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Gefunden wurde am Dienstag ein Umschlagetuch. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Lasst sich die Getreidepreise durch die Producenten künstlich steigern?

„Zeitschrift für deutsche Landwirthe, 5. Heft d. J., pag. 156.“

Dieser schlagende, geistreiche, in Wahrheit Neues sagende, aus der Feder des sachkundigen Herrn Victor Jacobi, Prof. der Landwirtschaft etc. an der Universität zu Leipzig, geflossene Aufsatz wird allen Betheiligten zur Instruction dringend empfohlen durch den Vorstand des landw. Vereins zu Eutritzsch.

Holder Engel! In meiner Abwesenheit sagtest Du: hol' ihn der Geier! Ist's Dein Ernst?? —

IRIS. Heute Clubtag.

Allen Leipzigern,

welche morgen die Wurzenener Pfingstwiese besuchen, können wir das schön decorirte Zelt des Herrn **Abraham Seyfert** ganz besonders empfehlen. Man findet dort eine ausgezeichnete Restauration, preiswürdigen Wein, ff. Biere (ungespritzt) und eine sehr prompte Bedienung.

Mehrere Leipziger, welche am Dienstag den 25. Juni dort alle Zelte besucht haben

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Bahnwärters Familie von **Benno Fischer** in Dresden.
 Landschaft am Gardasee von **E. Zimmermann** in Leipzig.
 Frühlingsboten von **Aug. Schreck** in Leipzig.
 Früchte von **Derselben.**
 7 Delskizzen (Landschaften) von **E. Millner** in München.
 4 dergl. (Landschaften) von **A. Rosenthal** in München.
 4 dergl. (3 Thierstücke, 1 Landschaft) v. **E. Dkert** in München.
 6 Aquarellen (Genrebilder) von **F. Wendler** in Dresden.
 1 dergl. (Architektur) von **S. Hahn** daselbst.
 2 Delskizzen (Genrebilder) von **E. Naumann** und **F. Meermann** in München.

Einem edlen hohen Gönner, Bekannten und Freund ein herzliches Lebewohl.
Dr. F. Hoffmann.

**Elisabeth Kunz,
 Hermann Bach**
 empfehlen sich als Verlobte.

Mittigau.

Weißenfels.

Vermählungs-Anzeige.

**Heinrich Gustav Leopold,
 Emma Maria Leopold,**
 geb. Böhmiq-Dietsch.

Leipzig und Grimma, am 27. Mai 1858.

Gestern wurden wir durch Bruders Hand ehelich verbunden.
 Schmiedeberg und Leipzig, den 27. Mai 1858.

**Lothar Geißler, Rector.
 Marie Geißler geb. Siegel.**

Gestern Abend 8 Uhr wurde uns ein tüchtiger Junge geboren.
 Eutritzsch, den 28. Mai 1858.

Julius Jaeger und Frau.

Nach einjähriger glücklichster Ehe raubte mir heute der unerbittliche Tod meine innigst geliebte Frau, **Clara geb. Kellner.** Sie starb an den Folgen ihrer schweren Entbindung.

Leipzig, am 28. Mai 1858.

Theodor Vogeler.

Dankfagung.

Allen Denen, welche den Sarg unsers innigstgeliebten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, **Johann Friedrich Kielhorn,** so überaus reich mit Blumen schmückten und denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie insbesondere dem Herrn Principal des Verblüthen — Herrn Buchhändler **Rost** — und Diaconus Herrn **M. Gräfe** für die am Grabe gesprochenen erhebenden und trostreichen Worte, so wie Herrn Prof. Dr. **Winter** für die rastlosen Bemühungen während seiner Krankheit sprechen wir hiermit unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ungemeldete Fremde.

- v. Abasso, Rent. a. St. Petersburg, St. Wien.
 Auenmüller, Kfm. a. Dresden, St. Frankfurt.
 Abt, Rent. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Ackermann, Finanzprocurator nebst Familie und
 Dieners. a. Dresden, Stadt Dresden.
 v. Berndt, Frl. a. Görlitz.
 Baitzel, Kfm. a. Döbeln, und
 Benninghaus, Kfm. a. Halle, Stadt Rom.
 Böcker, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
 v. Bülow, Kammerh. n. Diener a. Schwerin, Hotel de
 Baviere.
 Balty, Lehrer a. Altenburg,
 Bischoff, Hofgärtner a. München,
 Berger, Frl. a. Bückeburg, und
 Blumenthal, Kfm. a. Fürth, St. Nürnberg.
 Borchert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bohrisch, Gasthofbes. a. Döblich, St. Drsd.
 Bartels, Frau a. Berlin, Petersstraße 22.
 Brunius, Chemiker a. Lund, grüner Baum.
 Bertram, Kfm. a. Erfurt, und
 v. Breverre, Rittmstr. n. Fam. und Dieners.
 a. Neval, Hotel de Russie.
 Brendel, Strumpfwirker a. Apolda, und
 Benjamin, Kfm. a. Hamburg, St. Wien.
 Bachmann, D. mod. a. Golditz, und
 Bächtling, Kfm. a. Nordhausen, St. Freiberg.
 Berner, Geschäftsf. a. Dresden, Hamb. Hof.
 Buchlerdt, Porzellanfabr. a. Zwickau,
 Breiß, Hdlsm. a. Unterfünggrün, und
 Braun, Fr. n. L. a. Reichenbach, St. Eöln.
 Böhme, Def. a. Kirchbach, Stadt Riesa.
 Böhme, Hdlsm. a. Schmölln, blaues Ros.
 Baunack, Obef. a. Wildensen, und
 Baunack, Frau a. Wildensen, Stadt London.
 v. Gederfeld, Fr. Kammerh. nebst Familie und
 Dieners. a. Kopenhagen, und
 Gholonell, Kfm. n. Fam. a. New-York, St. Nürnberg.
 Gorbella, Stud. a. Freiberg, St. Dresden.
 Guthum, Kfm. n. Fr. a. Genf, und
 Gohn, Geh. Rath a. Dessau, Stadt Rom.
 Douth, Kfm. a. Berlin, S. de Bologne.
 Döig, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Du-Moullin, Graf a. München, St. Nürnberg.
 Dorn, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Diege, Frl. a. Niedergwönitz, Gerberstr. 61.
 Daffis, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Deitsche, Techniker a. Mehlfeld, S. de Prusse.
 Döring, Kfm. a. Plauen, Stadt Frankfurt.
 Döple, Schlosserm. n. S. a. Berlin, St. Breslau.
 Eichhorn, Def. a. Unterföhlau, braunes Ros.
 Eculiant, Agent a. Milano, St. London.
 Eversberg, Frau Optm. n. Fam. aus Olmütz,
 Hotel de Baviere.
 Frommhold, Kammerdir. a. Schleiz, St. Rom.
 Fischer, Def. a. Seehausen, deutsches Haus.
 Fiechling, Adv. a. Kirchberg, Münchner Hof.
 Goffard, Kfm. a. Vervier, und
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Gottfried, Obef. a. Trepersdorf, d. Haus.
 Gärtner, Schneiderm. a. Tharandt, St. Brsl.
 Görne, Apoth. a. Elberfeld, und
 Griebel, Fabr. a. Burg, schwarzes Kreuz.
 Gützig, Obef. a. Zeitz, Stadt London.
 Giraud, Hdlsm. a. Goffontaine, S. de Baviere.
 Gneiß, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Gadow, Stud. a. Lund, grüner Baum.
 Hoffmann, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.
 Hinzpeter, Frl. a. Bielefeld,
 v. Humpracht, Obef. n. Fr. a. Stettin, und
 Harrach, Graf n. Diener a. Prag, S. de Bav.
 Hiebrecht, Buchhldr. a. Kreuzberg, St. Drsd.
 Heller, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Hecker, Kfm. a. Bremen, Stadt Freiberg.
 Haselt, Mechanikus n. Fr. a. Hamburg, St. Frankf.
 Heuchling, Fleischerm. a. Roda, h. Mond.
 Hermann, Obef. a. Hainichen, St. London.
 Jasper, Land. a. Döbeln, deutsches Haus.
 Jacob, Schriftgießer a. Berlin, St. Breslau.
 Jüngling, Kreisger. Dir. n. Fam. a. Trebnitz,
 schwarzes Kreuz.
 Jaelli, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 v. Köpfen, Part. a. Lauchstädt, Palmbaum.
 Kuhn, Kfm. a. Königsberg, und
 Köthlin, Kfm. v. Chemnitz, S. de Bologne.
 Kruse, Part. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Knorr, Fr. D. n. L. a. Washington, und
 Kayser, Fr. a. Potsdam, St. Nürnberg.
 Kirchhoff, Kfm. a. Rixingen, Stadt Wien.
 Kaufmann, Kürschner a. Dessau, St. Riesa.
 v. Lahr, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Levi, Kfm. a. Reheim, Stadt Wien.
 Leuwe, Kfm. n. Fr. a. Rotterdam, St. Frlf.
 Lüdicke, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Lücke, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
 v. Leichjanier, Leutn. a. Berlin, Lebe's h. garni.
 v. Leichsenring, Fr., Obef. a. Merseburg, g. Sonne.
 Luft, Kfm. a. Nürnberg, goldne Sonne.
 Lipmann, Kfm. a. Berlin,
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, und
 Loch, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamburg.
 Lohdorski, Propr. n. S. a. Kiew, S. de Bologne.
 Lefranc, Negoc. a. Nantes, und
 Lehmann, Fr. Stadtger. Rath n. Fam. aus
 Berlin, Hotel de Baviere.
 Leinthal, Restaur. u. Hofliefer. a. Berlin, u.
 Lohensch, Frau Rechtsanw. n. Fam. a. Grossen,
 Stadt Nürnberg.
 v. Ledebur, Fr. Bar. a. Görlitz, St. Rom.
 Maurice, Part. a. Hamburg S. de Bologne.
 Marshall, Part. n. Fr. a. London, S. de Bav.
 Münster, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Müller, Rent. n. Diener a. Hamb., St. Rom.
 Müller, Def. a. Altenburg, grüner Baum.
 Werfert, Buchhldr. a. Wansien, St. Berlin.
 Müller, Uhrm. a. Schöneck, St. Breslau.
 Manderichab, Brauer a. Trier, g. Sonne.
 Nögold, Kfm. a. Glauchau, St. London.
 Niemann, Kfm. a. Darmen, und
 Neumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Niedling, Frl. a. Gerbäcker, Magazingasse 23.
 Dpnich, Kfm. a. Liest, Hotel de Prusse.
 Otto, Tuchm. a. Kirchberg, halber Mond.
 Pommer, Lehrer a. Trepersdorf, d. Haus.
 Persing, Priv. a. Moskau, Stadt Wien.
 Pleser, D., Redacteur a. Bremen, S. de Bav.
 Pickenhahn, Buchdruckerbes. a. Chemnitz, St. Drsd.
 Pomsel, Priv. a. Freiberg, Georgenstr. 26.
 Rudolphi, Buchhldr. a. Hamburg, Palmbaum.
 Rozycka, Frl. a. Krefau, S. de Bologne.
 v. Reizenstein, Obef. a. Schwedt, S. de Bav.
 Robinson, D. a. New-York, Hotel de Russie.
 Reinhardt, Lithograph a. Erfurt, und
 Richter, Maschinist a. Delitzsch, w. Schwan.
 Ranzel, Hdlsm. a. Lienzfeld, goldner Hirsch.
 Rothenberg, Kfm. a. Krafau, Schw. Kreuz.
 Rülke, Fr. Geh. Reg. Rath a. Potsdam, St. Nürnberg.
 Schüge, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Siasnida, Fr. Gräfin n. Diener. a. Babita,
 Hotel de Bologne.
 Swaine, Rent. n. Fr. a. York, und
 Schmidt, Frau a. Hamburg, S. de Baviere.
 Schröter, Rent. n. Fam. u. Dieners. a. London,
 v. Stockmar, Part. n. Diener a. Berlin,
 Schatzmann, Kfm. a. Potsdam, und
 Schwioger, Frau nebst Jungfer a. Magdeburg,
 Stadt Nürnberg.
 Schuster, Def. a. Markneufkirchen,
 Schuster, Kfm. a. Markneufkirchen, und
 Schiffner, Oberlehrer a. Dresden, St. Drsd.
 Soefli, Rent. n. Fr. a. Hamburg,
 Solms-Lichtenfeld, Graf n. Diener a. München,
 Ihre Durchl. Frau Fürstin Solms-Braunfels
 n. Gefolge a. Braunfels, und
 Schiffmanu, Rent. n. Fr. a. Eöln, St. Rom.
 Senf, Buchhldr. a. Zeitz, grüner Baum.
 Schul, Kfm. n. Schwester a. Weissenfeld, u.
 Schul, Amtm. a. Altenburg, St. Berlin.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Scheuermann, Hdlsm. a. Stuttgart, und
 Seilmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Spranger, Kfm. a. Plauen, St. Frankfurt.
 Siegel, Zimmerm. a. Kossen, St. Breslau.
 Schellenberg, Def. a. Altenburg, br. Ros.
 Sternberg, Rent. a. Proby,
 Scheider, D., Arzt a. Torgau,
 Süßmich, Fr. n. Schwester a. Lützen, und
 Swoboda, Fr. Optm. m. Kammerfr. a. Mainz,
 Lebe's Hotel garni.
 Schmidt, Def. a. Eörmthal, g. Sonne.
 Schirmer, Obefigerin a. Hainichen,
 Schneider, Obefigerin a. Zeitz, und
 Seifert, Rent. a. Chemnitz, Stadt London.
 Timmich, Commerz-Rath a. Schleiz, Hotel de
 Russie.
 Theilkuhl, Kfm. a. Blotho, blaues Ros.
 de Tolly, Edelm., Land. a. Petersburg, S. de Pol.
 Treitel, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Voigt, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Wessert, Privatgel. a. Warmitz, St. Berlin.
 Weighaupt, Kfm. a. Cassel, und
 Widiffer, Obergerichtsanwalt a. Hannover, Hotel
 de Russie.
 Werner, Buchhldr. a. Merseburg, St. Wien.
 Wernisch, Schneiderm. a. Wien, St. Frankf.
 Wernig, Requisiteur a. Düsseldorf, St. Breslau.
 Weinberg, Kfm. a. Gladbach, St. Hamburg.
 Wagner, Part. n. L. a. Berlin, St. Rom.
 Weiche, Gartenbes. a. Zittau, grüner Baum.
 v. Zenetti, Fr. Bar., Staatsrathin n. Familie
 u. Dieners. a. München, St. Nürnberg.
 Ziegmann, Kfm. a. Sangerhausen, St. Wien.
 Zopf, Webermstr. a. Mexico, St. Frankfurt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 125¹/₄; Berl.-Stett.
 114; Eöln-Mind. 141¹/₄; Oberschles. A. u. C. 137³/₄; do. B.
 —; Cösel-Döberb. —; Thür. 117¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56¹/₄;
 Ludwigsh. Verb. —; Dösterr. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-
 Anl. 81¹/₈; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68¹/₂;
 Dösterr. Credit. 112; Dessauer Credit-Actien 52; Weimar.
 Bank-Actien 97¹/₂; Braunsch. do. 104; Gerat do. 82;
 Thüringer do. 73¹/₄; Norddeutsche do. 82¹/₂; Darmstädter do.
 96¹/₈; Preuß. do. 139³/₄; Jassper do. 81; Hannov. do. 97;
 Disc.-Comm.-Anth. 101; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S.
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt.
 —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 28. Mai. Fehlt noch.

London, 27. Mai. Consols 97¹/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₆ nach diff. —.
 Paris, 27. Mai. 4¹/₂ % Rente 93. 95; 3⁰/₁₀ Rente 69. 65;
 Span. 1⁰/₁₆ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber-Anleihe
 93; Credit mobil. 645; Dösterr. Staatsb. 653; Lomb. Eisen-
 bahn-Act. 575; Franz-Josephsbahn 452.
 Breslau, 27. Mai. Dösterr. Bankn. 97¹/₁₂ S.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 137 S.; do. Lit. B. 126 S.
 Berlin, 28. Mai. Productenbörse. Weizen: loco nach
 Qualität von 53 bis 66 sh. — Roggen: matt, loco 34¹/₄ sh;
 Mai 33³/₄ sh; Mai-Juni 33³/₄ sh; Juni-Juli 33³/₈ sh.
 Getüdnigt: 400 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 26 sh. —
 Rübbt: nachgebend, loco 15¹/₈ sh; Mai-Juni 15⁵/₈ sh; Septbr.-
 Octbr. 15³/₄ sh. Getüdnigt: 400 Centner. — Spiritus: un-
 verändert, loco 17 sh; Mai 17¹¹/₁₂ sh; Mai-Juni 17¹¹/₁₂ sh;
 Juni-Juli 16⁷/₈ sh. Getüdnigt: 30,000 Quart.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 28. Mai Abds. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Pöhl.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.